

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Veteranentreffen

Aktuell.....
Attraktives
Hafenfest
3

Tipps.....
Neuanfang
im Sternen
8

Region.....
Gewaltiges
Interesse
15

..... Beilage
Dritte «Arbon Classics» mit
Eröffnung Saurer-Museum
13

Region.....
Sonnige
Rebhalde
17

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 1. Mai 2010
Über 30 Party
mit DJ Ernesto

Jeden Mittwoch
LOTTOSPIEL

Disco • Bar • Trischli Arbon

**Restaurant/Bar
Sternen Arbon**
St. Gallerstrasse 32
Tel. 071 446 13 14

Die dunklen Zeiten sind vorbei!
Neueröffnung
Freitag, 30. April 2010
ab 11 Uhr mit Begrüssungsdrink

Wir freuen uns auf Sie,
Ivonne und das neue Team.

Öffnungszeiten Restaurant:
Mo-Fr ab 6.00 Uhr / Sa+So ab 7.30 Uhr
Öffnungszeiten Bar: Mi-Sa ab 17.00 Uhr

Autofahrschule
Patricia
BOLLER



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

STÄDTLI-BAR
Hauptstrasse 9, 9320 Arbon
Tel. 071 446 35 60

Vom 3. Mai bis 9. Mai 2010
Bierfestival

Aktionen auf alle
Schützengartenbiere
(z.B.: Lady/Stange/Kübel
Fr. 2.- / 3.- / 4.-)

Öffnungszeiten
Mo-Sa ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 20.00 Uhr

Kein Zutritt unter 18 Jahren!!!

Wein-Degustation

Freitag (10-17 Uhr) im Getränke-Markt

Wir empfehlen Ihnen
verschiedene Weiss-
und Rotweine und
offerieren einen
Degustations-Rabatt
von 10%



Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

Aktion: Clown-Brot

Ab Di, 4. Mai, backen wir für Sie das Clown-Brot, wovon Fr. 1.- pro verkauftes Brot an die **Stiftung Theodora** geht. Das Ziel der Stiftung ist es, das Leiden von Kindern im Spital durch Freude und Lachen zu lindern. Sie finanziert jede Woche Auftritte von Clowns, um den Spitalalltag kranker Kinder aufzuheitern. Ein «Medikament», das wirkt, aber keine Nebenwirkungen hat!

Machen Sie mit und unterstützen Sie diese Aktion im **Monat Mai**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

de roggwilerbeck
Bäckerei - Konditorei - Café
St. Gallerstrasse 76, 9325 Roggwil
www.derooggwilerbeck.ch

NEU: Unser Roggen-Sauerteigbrot Bio bieten wir jetzt auch als Formenbrot an. Es eignet sich ausgezeichnet für die Metabolic-Balance-Ernährung.

Markenmode zu Schnäppchen-Preisen
% Lagerverkauf letzte Tage...! %

Freitag	30. April	2010	09.00 bis 18.00 Uhr*
Donnerstag	06. Mai	2010	09.00 bis 18.00 Uhr*
Freitag	07. Mai	2010	09.00 bis 18.00 Uhr*
Samstag	08. Mai	2010	09.00 bis 17.00 Uhr

*Mittagspause 12.00 bis 13.30 Uhr / **Nur Barzahlung - kein Umtausch!**

adesso
Boutique Adesso
St. Gallerstrasse 17
9320 Arbon
(separater Verkaufsraum, Ex-Getränkemarkt Coop Novaseta, Arbon)



HEV Region Arbon

Einladung zum Mitglieдераusflug 2010

Treffpunkt: 7. Mai 2010, 14.00 Uhr, neues Saurer Museum, Arbon

Fachkundige Führung durch das neue Museum und anschliessend Apéro im ebenfalls neuen Hotel Wunderbar.

Anmeldung erforderlich:

Geschäftsstelle HEV Region Arbon,
Neugasse 6, Postfach 107
9320 Arbon

Telefon: 071 446 40 20 / Telefax 071 446 60 91
E-Mail: sandro.forster@hev-arbon.ch

Unkostenbeitrag Museumsführung und Apéro: CHF 20.- (wird bar eingezogen)



≈ AKTUELL

Der erweiterte Arboner Schlosshafen wird am 8. und 9. Mai eingeweiht

Das Warten hat sich gelohnt



Wenn am zweiten Mai-Wochenende der Arboner Schlosshafen mit einem grossen Fest eingeweiht wird, werden verschiedene Liegeplätze bereits besetzt sein.

Nach über zehn Monaten Bauzeit ist der sanierte und um 150 Plätze erweiterte Schlosshafen fertig gestellt. Ab dem 3. Mai können die Boote in den neuen Schlosshafen eingewässert werden, via Seeweg bereits ab dem 1. Mai. Eröffnet wird der neue Schlosshafen am 8. und 9. Mai mit einem attraktiven Hafenfest auf dem Hafendamm. Der offizielle Festakt der Stadt Arbon findet am Samstag, 8. Mai, ab 16 Uhr, statt.

Nach rund zehn Monaten Bauzeit wird der erweiterte Schlosshafen ab 3. Mai für das Einwassern der Boote frei gegeben. Der neue Hafenkran, welcher kurz nach Ostern geliefert worden ist, steht bereit zur Einwasserung von Booten, welche im alten Hafen stationiert sind. Auch der Abspritzplatz ist wieder erstellt, und die Zufahrt wurde mit einem neuen Asphaltbelag versehen.

Angeln mit dem Fischer-Verein
Offiziell eingeweiht wird der neue Schlosshafen am 8. und 9. Mai. Organisiert wird das zweitägige Fest von der Mars-Vereinigung, der Sailability.ch, der SLRG / Seerettungsdienst Arbon, dem Yachtclub Arbon, dem Fischer-Verein sowie der «Arbor Felix», welche in diesem Jahr zu-

gleich ihr 75-Jahr-Jubiläum feiert. Das Festprogramm beginnt am Samstag, 8. Mai, um 09 Uhr morgens. Interessierte haben die Möglichkeit, zusammen mit dem Fischer-Verein, ihr Anglerglück auf dem See zu probieren. Eine Anmeldung ist erforderlich unter dominik.noeckl@fischerverein-arbon.ch. Auch wer an der Plauschregatta, organisiert durch den Yachtclub Arbon und Sailability.ch, teilnehmen möchte, sollte sich vorgängig anmelden bei as@amea.com. Start der Regatta ist um 13 Uhr.

Ornithologische Führung
Ab 13 Uhr bis zum offiziellen Festakt der Stadt Arbon um 16 Uhr, wartet ein attraktives Rahmenprogramm auf Jung und Alt. Dazu zählen Zuschauerfahrten mit den MS «Mars» und «Arbor Felix», spannende Einblicke in die verschiedenen Vereinstätigkeiten, Besichtigungen der Boote von SLRG / Seerettungsdienst Arbon und die Möglichkeit, den «Hafenbauern» direkt vor Ort Fragen zum Projekt stellen zu können. Zugleich sorgt eine Festwirtschaft dafür, dass kulinarische Gelüste nicht zu kurz kommen. Abends übernimmt die Ostschweizer Blues-Band «Tears for Beers» das Zepter; sie zeigt die Facetten des Blues.

Frühaufsteher erwartet am Sonntagmorgen eine spannende Führung mit dem Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon. Besammlung ist um 07 Uhr beim Hafenkiosk. Die Festwirtschaft öffnet um 09 Uhr. Begleitet wird der Frühschoppen von der Dorfmusik Rorschach.

Festakt der Stadt Arbon
Der offizielle Festakt der Stadt Arbon beginnt am Samstag, 8. Mai, um 16 Uhr. Die musikalische Gestaltung des Anlasses übernimmt die Stadtmusik Arbon. Christoph Gautschi, Gautschi AG St. Margrethen, der als Generalunternehmer die Arbeiten ausgeführt hat, sowie Neptun und seine Trabanten nehmen ebenfalls an der Einweihungsfeier teil. Die Schere, um das rote Band durchzuschneiden, werden Fallschirmspringer des CISM Militär Nationalkaders aus der Luft überbringen. Sie springen anlässlich der Einweihung einen Demowettkampf. Während des offiziellen Festakts, beziehungsweise von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr, ist die Hafen-Ein- und Ausfahrt für jeglichen Verkehr gesperrt (rotes Band). – Das gesamte Programm kann auch als Flyer auf www.arbon.ch bezogen werden.

Medienstelle Arbon

De-facto

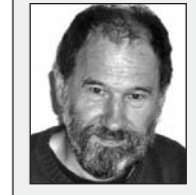
Sorgen wir für eine gute Zukunft im Alter
Derzeit liegt die Vorlage zur Pflegekostenfinanzierung beim Grossen Rat. Es geht um einen neuen Kostenteiler für Spitexkosten und Pflegeheimkosten.

Das heutige System soll anders finanziert werden. Kanton und Gemeinde, aber auch Leistungsbezüger sollen stärker belastet werden. Der Kampf ist angesagt, welcher Kostenteiler ist der gerechteste, welche Kosten sollen geteilt werden – es wird um Geld gestritten.

Kluge PolitikerInnen und klügere BürgerInnen sorgen vor. Es braucht Entscheide für die Zukunft, damit ein menschenwürdiges Alter mit Betreuung und Pflege nach Bedarf und Wunsch möglich wird. Massgeschneiderte Lösungen sind oft günstiger und entsprechen dem Wunsch der Betroffenen, als nur die gängigen Angebote.

Darum braucht es Überlegungen, welche Lösungen in unserer Region in Zukunft gefördert werden sollen.

Es gibt viele Beispiele bei uns in der Stadt, aber auch andernorts, die zeigen, wie durch gute Vernetzung die Hilfen im Umfeld der Betroffenen eingesetzt werden können. Es ist aber auch so, dass solche Hilfen bekannt sein sollen und bereit stehen müssen, damit die SeniorInnen auf sie zurückgreifen können, wie bei einem Brand auf die Feuerwehr. Oder sollen wir weiter über die Kosten streiten, anstatt sinnvolle ambulante Lösungen zu entwickeln und zu finanzieren, die verfügbar sind, wenn man sie braucht? In unserer Region sind nicht neue Lösungen für alte Häuser gefragt, sondern angemessene Unterstützungsformen für Menschen im Alter.



Ueli Troxler,
SP Arbon

Muttertagskonzert

Wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen Muttertagskonzert in der katholischen Pfarrkirche Steinach.

Sonntag, 09. Mai 2010 um 11.15 Uhr

Unser Dirigent Bruno Uhr hat ein abwechslungsreiches und feierliches Konzertprogramm mit uns einstudiert. Das Frühjahr an diesem Ehrentag der Mütter mit einem bunten Melodienstrass zu untermalen, stellt einen unserer Höhepunkte in unserem Jahresprogramm dar. Anschliessend an das Konzert laden wir Sie zum Apéro, gespendet von der Politischen Gemeinde, ein. **Der Eintritt ist frei.**

**musikgesellschaft
steinach**

Wir Musikantinnen und Musikanten freuen uns, den Muttertag mit diesem Konzert musikalisch zu bereichern.

SERVUS bei Heidi und Theo im Weingarten – Arbon

Wir bereiten am **Muttertag** für alle unsere Mütter, Omas, alle Schwiegermütter, sowie die ganze Familie feine Muttertagsmenü zu.

Damit Sie in Ruhe und ohne Muttertagsstress mit Ihren Lieben feiern können, bekochen wir Sie mit den Muttertagsmenüs bei Vorreservation auch Freitag 7. und Samstag, 8. Mai, am Abend.

Am Muttertag, Sonntag, den 9. Mai haben wir ab 11 Uhr geöffnet.

Reservieren Sie bitte für Ihre Lieben den festlich gedeckten Tisch.



Telefon 071 446 17 18 oder
weingarten@bluewin.ch

Pizzeria



**Pizzeria «La Luna» · Im Städtli
Hauptstrasse 2 · 9320 Arbon
Tel. 071 446 43 13 · www.la-luna.ch
Gratis-Nr. 0800 88 80 88**

5 Jahre Pizzeria La Luna in Arbon

Im Herzen der Altstadt, gegenüber dem Schloss, liegt das schöne und gemütliche Restaurant Pizzeria La Luna, ein Stück italienischer Kultur am Bodensee. Die sehr umfangreiche Karte verzeichnet neben Klassikern wie Saltimbocca oder Scaloppine di Vitello auch eine Reihe von besonderen Hausspezialitäten. Natürlich gibt es auch frischen Fisch, Pasta und Pizza in vielen Variationen. Eine gute Adresse für einen besonderen Abend – sogar zu Hause, denn alle Speisen werden schnell und heiss nach Hause geliefert.

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 11.00–14.00 Uhr / 17.00–23.00 Uhr
Sa/So ab 17.00–23.00 Uhr

Jubiläums-Gutschein 2 für 1

Der zweite Gast erhält ein Hauptgericht (günstiger oder wertgleich) gratis

Pizzeria La Luna, Hauptstrasse 2, 9320 Arbon
Gutschein nur am Abend gültig

CAMEL ACTIVE

BADESANDALEN GRATIS!

Kaufen Sie ein camel active Outfit im Wert von Fr. 150.– und Sie erhalten die angesagten camel active Badesandalen als Geschenk! Dieses Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

heldmode in der altstadt arbon
heldmode
männersachen.

**Jetzt bei medfit®
metabolic balance®**

Besonders empfohlen, wenn:

- Sie Ihr Gewicht dauerhaft reduzieren möchten
- bereits gesundheitliche Probleme bestehen, die mit Übergewicht oder Fehlernährung zusammenhängen (Bsp. Diabetes II, chronische Migräne u.v.m.)
- Sie fitter und leistungsfähiger sein wollen, egal welchen Alters

Interessiert? Dann kommen Sie an eine unserer kostenlosen Informationsveranstaltungen! Anmeldung erwünscht.

Samstag, 8. Mai, 9–10 Uhr
Samstag, 5. Juni, 9–10 Uhr

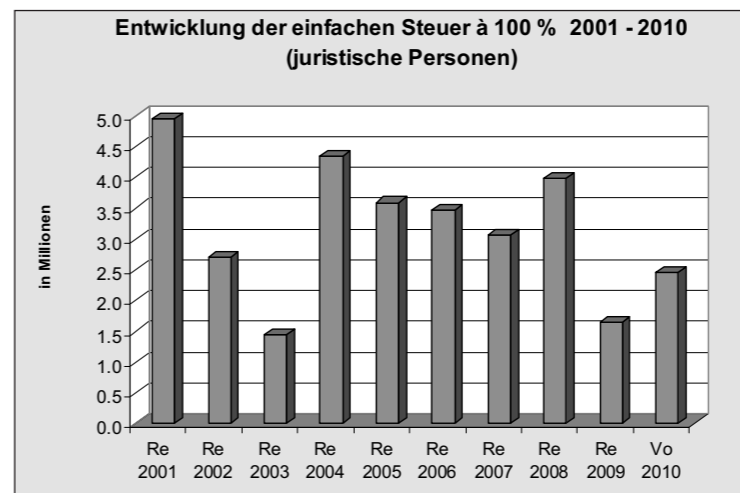
medfit®
Mein Gesundheitszentrum

Physiotherapie · Ernährungsberatung · Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 · 9325 Roggwil · T 071 450 03 03
F 071 450 03 60 · metabolic@medfit.ch · www.medfit.ch

≈ ALLTAG

Voranschlag 2010: Defizit im zweiten Anlauf um 1,1 Mio. Franken reduziert

Steuerfuss bleibt unverändert



Der Stadtrat hat das Budget 2010 überarbeitet. Neu sieht der Voranschlag ein Defizit von 1,432 Mio. Franken vor. Das sind 1,1 Mio. Franken weniger, als im abgelehnten Budget ausgewiesen waren. Wie schon beim ersten Budget beantragt der Stadtrat dem Stadtparlament erneut, den Steuerfuss unverändert bei 76 Prozent zu belassen.

Das Parlament befindet am 25. Mai 2010 über die Botschaft aus dem Stadthaus. Die Urnenabstimmung zum überarbeiteten Budget 2010 findet am 11. Juli 2010 statt. Die Gemeindeordnung verlangt, dass das Budget sowohl durch das Parlament wie auch durch die Stimmbürgerschaft an der Urne genehmigt wird. Damit der Budgetprozess fristgerecht eingehalten werden kann, erarbeitet der Stadtrat jeweils kurz nach den Sommerferien den Voranschlag für das kommende Jahr. Dieser frühe Zeitpunkt hat zur Folge, dass jeweils zahlreiche budgetrelevante Positionen aufgrund von Annahmen und Prognosen eingesetzt werden müssen. Nach dem Budget-Nein vom 7. März 2010 hat der Stadtrat den Voranschlag 2010 aufgrund der neuesten Daten und Beschlüsse überarbeitet. Nachdem die ersten Monate des Jahres 2010 bereits der Vergangenheit angehören, können nun sämtliche Positionen exakter und verlässlicher budgetiert werden.

Steuerkraft ist gesunken

Die grösste Korrektur, im Vergleich zum ursprünglichen Voranschlag 2010, kann bei der Zahlung aus dem kantonalen Finanzausgleich vorgenommen werden. Einerseits ist die durchschnittliche Steuerkraft in Arbon (ausgelöst durch Mindereinnahmen bei den juristischen Personen) stärker gesunken als angenommen, andererseits hat die durchschnittliche Steuerkraft im gesamten Kanton Thurgau zugenommen. Dies führt dazu, dass in diesem Jahr mit einer Zahlung aus dem kantonalen Finanzausgleich (Ressourcenausgleich) von 1,1 Mio. Franken gerechnet werden kann. Im Jahr 2009 betrug die Ausgleichszahlung noch 437 000 Franken. Aufgrund von ersten Hochrechnungen hat der Stadtrat die Einnahmen bei den natürlichen Personen optimistischer budgetiert als noch im letzten Sommer und die Steuereinnahmen um 300 000 Franken erhöht. Bei den juristischen Personen hingegen muss davon ausgegangen werden, dass die ursprünglich budgetierten Werte nicht übertroffen werden.

Bevölkerungszahl wird zunehmen

Bei der Öffentlichen Sozialhilfe weist der Voranschlag 2010, gegenüber dem ursprünglichen Budget 2010, einen Anstieg des Nettoaufwandes von rund 161 000 Franken aus. Die rapide Verschlechterung der Wirtschaftslage hat sich uner-

wartet schnell (bereits 2009) auf die Anzahl der Sozialhilfefälle ausgewirkt. Die Prognose geht davon aus, dass die Wirtschaftslage 2010 angespannt bleiben wird. Die Beträge für Unterstützungsleistungen und für Rückerstattungen wurden aufgrund der Jahresrechnung 2009, und der erwarteten Entwicklung der Wirtschaftslage, angepasst. Damit resultiert in der Laufenden Rechnung 2010 neu ein Budgetdefizit von 1 432 730 Franken; dies bei Einnahmen von 40,312 Mio. Franken und Ausgaben von 41,745 Mio. Franken. Das budgetierte Defizit für das Jahr 2010 ist verantwortlich, da ab 2011 mit einem Anstieg der Steuereinnahmen gerechnet werden darf; unter anderem auch wegen der Bevölkerungszunahme, die aufgrund verschiedener neuer Wohnbauten eintreten wird.

Abstimmung am 11. Juli

Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2009 auf 2,144 Mio. Franken. Der Stadtrat sieht darum momentan keinen Handlungsbedarf und beantragt dem Stadtparlament, den Steuerfuss unverändert bei 76 Prozent zu belassen. Die Investitionsrechnung schliesst im Voranschlag 2010, bei 7,266 Mio. Franken Ausgaben und 3,450 Mio. Franken Einnahmen, netto mit 3,816 Mio. Franken ab. Das ursprüngliche Budget sah Nettoinvestitionen von 7,166 Mio. Franken vor. Diese Minderausgaben haben verschiedene Gründe: einerseits verzögert sich der Planungsprozess beim Kappeli, sodass die ersten Sanierungsarbeiten frühestens gegen Ende 2010 vorgenommen werden können, und andererseits ist mit einem Neubau des Friedhofgärtnerhauses nicht vor 2011 zu rechnen. Aufgrund all dieser Änderungen in der Investitionsrechnung reduzieren sich auch die Abschreibungen in der laufenden Rechnung um 155 000 Franken.

Medienstelle Arbon

Keine Angst vor schwarzem Loch

«Das überarbeitete Budget nimmt die Angst vor einem schwarzen Loch», ist Stadtmann Martin Klöti überzeugt. Stadträtliche Einsparungen von rund 1,1 Mio. Franken vermitteln auf den ersten Blick wirklich den Eindruck von vorzüglich gemachten Hausaufgaben. Ein zweiter Blick jedoch offenbart – nebst erneut gestiegenen Besoldungen –, wie problematisch ein Voranschlag mehr als ein halbes Jahr vor einer neuen Rechnungsperiode sein kann. Denn die erneute Budgetierung hat gezeigt, dass gewisse Posten derart lange im Voraus eher spekulativ vorausgeahnt als realistisch geplant werden können. Zwei Beispiele: der kantonale Finanzausgleich fällt um 650 000 Franken und der Steuereingang bei den natürlichen Personen um 300 000 Franken besser aus! So erstaunt es nicht, dass gewisse Positionen im zweiten Anlauf kräftig durcheinandergerüttelt wurden. Eine Erkenntnis ist jedoch geblieben: Hätte die Wirtschaftskrise unsere Unternehmen nicht dermassen gebeutelt, wäre die Einnahmenseite für 2009 gar nicht so falsch vorausgesagt worden. Denn ausser bei den juristischen Personen fiel die Rechnung weitgehend budgetkonform aus. Dass die Krise in der Wirtschaft vorübergehend ist, zeichnet sich laut Stadtmann Klöti bereits heute ab. Ein Indikator dafür sei beispielsweise der um 15 Prozent erhöhte Strombedarf im ersten Quartal dieses Jahres. Die derzeitige Bautätigkeit zeige jedoch auch deutlich auf, dass die Arboner Strategie stark in Richtung Wohnort ausgerichtet sei. Denn die Praxis unterstreiche, dass Kommunen wie Arbon mit einem industriellen Sektor von mehr als 50 Prozent bei wirtschaftlichen Talfahrten besonders hart getroffen würden. Ein Wort noch zu den Investitionen, die von ursprünglich 7,166 Mio. auf 3,816 Mio. heruntergefahren wurden. Berücksichtigt man die Verzögerungen beim Kappeli (1,3 Mio. Franken), bei der Spange Süd (500 000 Franken) und beim Neubau Friedhofgärtnerhaus (880 000 Franken), so hat auch die neue Investitionsrechnung mit Einsparungen recht wenig zu tun... eme

Marlies Näf Hofmann bei der SP
Passive Sterbehilfe und Patientenverfügung sind im Kanton Thurgau hochaktuelle Themen. Am 1. April trat das neue Gesetz über die Passive Sterbehilfe und die Patientenverfügung in Kraft. Der Thurgau ist bisher der einzige Kanton mit diesem Gesetz und hat damit Vorbildcharakter. – Die Arboner SVP-Grossrätin Marlies Näf Hofmann informiert am Mittwoch, 5. Mai, um 19.30 Uhr im SP-Lokal an der Friedenstrasse 3 bei der SP-Frauengruppe über Notwendigkeit, Sinn und Zweck von Patientenverfügungen und berichtet über die Situation und den aktuellen Stand der Palliative Care im Thurgau. *mitg.*

Rebhaldenstrasse: Verkehrshinderung durch Kranmontage
Am Freitag, 7. Mai, wird auf der Baustelle Rosengarten der zweite Baukran montiert. Die Rebhaldenstrasse wird an diesem Tag von 06 bis ca. 18 Uhr nicht durchgängig befahrbar sein, sondern nur über die Rebenstrasse bis zum Blumengeschäft Klaus und von der St.Gallerstrasse bis zur Brühlstrasse. Zusätzlich wird die Rebhaldenstrasse durch Transportlastwagen beansprucht, was ebenfalls zu Behinderungen führen kann. *Implenia Bau AG*

Angebot für betagte Menschen
Die Frasnachterin Rosa Maria Bill begleitet seit zehn Jahren betagte Menschen zu Hause, damit sie ihre vertraute Umgebung weiter geniessen können. Sie macht den Einkauf, kocht, hilft bei allen notwendigen Körperpflegen und Haushaltsarbeiten. Briefe an Bekannte, Zuhören, Gespräche und Vorlesen sowie allgemeine Unterhaltung dürfen nicht fehlen. Kommissionen und Arztbesuche werden begleitet. So können auch ältere Menschen ihren Lebensabend gemeinsam statt einsam verbringen. Mit fünf Jahren Erfahrung in der Aktivierung von blinden und betagten Menschen, als langjährige Pflegehelferin SRK und eidg. dipl. Haushaltleiterin, bietet Rosa Maria Bill diskrete und genau auf die Kunden zugeschnittene Aktivierungen von Körper und Geist an. Weitere Infos unter www.memorycare.ch, Tel 079 675 15 54. *mitg.*

Jugendliche unterstützen «SpielSpassTreff» als Co-Leitende Verantwortung tragen



Seit letztem Herbst haben Jugendliche die Möglichkeit, als Co-Leitende im «SpielSpassTreff» mitzuhelfen.

Die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit Arbon werden bei ihrer Betreuungsaufgabe im «SpielSpassTreff» neu durch Jugendliche (siehe Box, rechte Spalte) unterstützt. Als Co-Leitende übernehmen Jugendliche Verantwortung und lernen so fürs Leben.

Seit letztem Herbst haben Jugendliche die Möglichkeit, als Co-Leitende im «SpielSpassTreff» mitzuhelfen. Im Co-Leitungsteam ist Platz für 16 Jugendliche. Elf dieser 16 Plätze sind bereits durch sechs Mädchen und fünf Jungen besetzt. Neben den Jugendlichen würde sich die Kinder- und Jugendarbeit auch ein verstärktes Engagement durch die Eltern wünschen, vor allem um im Kiosk mitzuhelfen. Zurzeit hat sich eine Mutter zu regelmässigen Einsätzen bereit erklärt.

Ein Zeugnis für Co-Leitende

Das Ziel der Miteinbeziehung von Jugendlichen in die Leiterschaft ist die Schulung ihres Verantwortungsbewusstseins, wodurch sie mehr Selbstvertrauen und Kompetenzen

entwickeln können für ihr späteres berufliches und privates Leben. Bei den Eltern besteht das primäre Ziel darin, sie vermehrt in ihre Erziehungsverantwortung einzubinden. Diese direkte Einbindung lässt Kontakte entstehen und Beziehungen wachsen, durch welche aktuelle Themen von Kindern und Eltern aufgenommen werden können. Co-Leitende werden im Sinne des Entschädigungsreglements belohnt. Sie erhalten nach 15 Einsätzen ein Zeugnis in Form des offiziellen schweizerischen Sozialzeitausweises, ein Ehrenamtlichenabo sowie die Einladung an einen gemeinsam organisierten Ausflug einmal pro Jahr. Neben ihren normalen Aufgaben haben Co-Leitende auch die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und kleinere Projekte selber umzusetzen. Insbesondere bei letzterem lernen die Jugendlichen, was es heisst, einen Anlass zu planen, Termine einzuhalten, die nötigen Kontakte zu knüpfen, ein Budget aufzustellen und es auch einzuhalten.

Medienstelle Arbon

Stimmen von drei Co-Leitern



Pascal Kugler: «Ich arbeite ungefähr zwei Mal im Monat an einem Mittwochmittag von 14 bis 17 Uhr im «SpielSpass-Treff» mit. Damit ich meine Einsatzzeiten weiss, nehme ich an der Co-Leitungssitzung teil. Wir arbeiten meistens zu viert pro Nachmittag. An den Nachmittagen bin ich dafür verantwortlich, dass alle Kinder ihr Namensschild tragen. Danach ist es meine Aufgabe, dass sich die Kinder entsprechend der Hausordnung verhalten und wir gemeinsam etwas unternehmen wie zum Beispiel Basteln, Tschütteln, Bücher ansehen oder Billard spielen. Am Ende helfe ich mit, wieder aufzuräumen und alles an seinen Platz zu stellen.»



Joel Beyeler: «Mir gefällt es, Verantwortung zu übernehmen und mit den Kindern zu spielen. Manchmal gibt es auch schwierige Situationen. Falls nötig kann ich eine Verwarnung aussprechen, wie es in der Konsequenzenregelung geschrieben ist, oder ich rufe eine Mitarbeiterin der Kinder- und Jugendarbeit, die mir hilft, die Situation zu klären. Ich denke auch, dass es gut ist, wenn ich bei einer zukünftigen Bewerbung den Sozialzeitausweis beilegen und so zeigen kann, dass ich bereits Verantwortung übernehmen musste.»



Claudio Boppart: «Ich kenne jemanden, der ein Glücksrad und eine Torwand fürs Ballschiessen besitzt. Ich dachte, dass es den Kindern Spass machen würde, wenn wir dies im «SpielSpassTreff» aufstellen würden. Also habe ich die Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit gefragt, ob ich dies machen könnte und sie mir dabei helfen würden. Gemeinsam haben wir dann die Kosten und Termine abgeklärt. Danach habe ich das Material besorgt und den Transport organisiert. Die Kinder hatten viel Freude daran, besonders auch weil sie kleine Preise gewinnen konnten.»

Aus dem Stadthaus

Personelles

An seiner Sitzung vom 12. April 2010 hat der Stadtrat im Zuge einer Nachfolgeregelung die Stelle eines Sozialarbeiters im Sozialamt der Abteilung Soziales per anfangs Juni 2010 mit Norbert Pfister neu besetzt.



Norbert Pfister, wohnhaft in St.Gallen, hat im Jahr 2002 auf dem zweiten Bildungsweg das Studium zum Sozialarbeiter FH an der Fachhochschule Ostschweiz in Rorschach erfolgreich abgeschlossen. Während der letzten sieben Jahre war Norbert Pfister im Sozialbereich bei verschiedenen Institutionen tätig, unter anderem drei Jahre beim Verein Murimooos in Muri. Stadtrat, Verwaltung und Werkhof heissen Norbert Pfister heute schon willkommen und wünschen ihm viel Freude bei der neuen Herausforderung.

90 Jahre – wir gratulieren

Am Sonntag, 25. April, konnte Lina Kohler-Senn im Alters- und Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

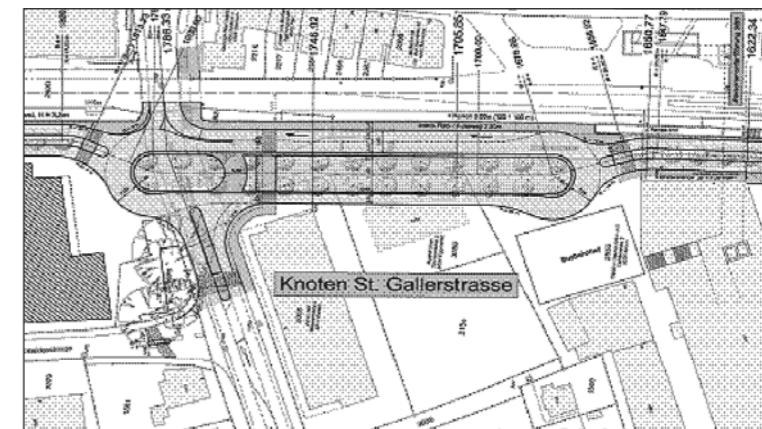
Robert Schwarzer soll Kirchenpräsidium übernehmen

Die Wahlvorbereitungskommission der evangelischen Kirchgemeinde Arbon schlägt Robert Schwarzer als Präsident der evangelischen Kirchgemeinde Arbon vor. Die Wahl findet an der Rechnungsgemeinde im Juni statt. Robert Schwarzer soll Nachfolger von Denise Baumann werden, die schon vor längerer Zeit angekündigt hat, dass sie das Präsidium abgeben will. Sollte Robert Schwarzer gewählt werden, wird sie der Kirchenvorsteherschaft als gewöhnliches Mitglied weiter angehören.

Evangelische Kirchgemeinde Arbon

Stadtrat überreicht dem Parlament Botschaft zur Neuen Linienführung Kantonsstrasse

Die Weichen sind gestellt



Das Kernstück der Neuen Linienführung Kantonsstrasse: der Abschnitt vom «Rosengarten» (Königareal) Nord bis zum Bahnhof (Stadtmitte).

Es ist nicht einfach eine Strasse, die Arbon realisieren will. Der Bau der neuen Kantonsstrasse ist laut Stadttammann Martin Klöti vielmehr die Basis einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt Arbon. Die Weichen dazu sind nun gestellt!

Viel wurde bezüglich Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK) gehirnt, geplant, diskutiert und aufgeleitet – nun liegt der Ball bei der Politik! Am 27. April hat der Stadtrat dem Stadtparlament seine Botschaft zur NLK überreicht. Das Schlüsselprojekt für die Arboner Stadtentwicklung tritt damit in eine wichtige nächste Phase: Stimmt die Legislative dem Antrag des Stadtrats zu, entscheiden die Arbonerinnen und Arboner am 28. November 2010 über den Projektkredit von rund 13,12 Mio. Franken.

Gesunde Entwicklung für Arbon

Das Schlüsselprojekt für die Arboner Stadtentwicklung ist auf gutem Weg. Im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe im November und Dezember 2009 sind insgesamt 15 Einsprachen eingegangen. Die Beurteilung zeigt, dass in praktisch allen Fällen einvernehmliche Lösungen gefunden werden können. In den kommenden Wochen wird nun das Stadtparlament die stadträtliche Botschaft zur NLK eingehend prüfen. Der nächste Meilenstein ist

der 14. September: Dann entscheidet das Parlament, ob die Bevölkerung am 28. November über den Kredit von rund 13,12 Mio. Franken abstimmen wird.

Die NLK ist weit mehr als ein Strassenprojekt. Als Teil des Agglomerationsprogramms des Bundes erfüllt es die Kriterien für die nachhaltige Entwicklung der Stadt (siehe Box). Neben den zahlreichen neuen Verbindungen für Velo- und Fussverkehr sind besonders der Bushof und der Ortsbus zu erwähnen. Im Zusammenhang mit der NLK wird beim Bahnhof ein Platz für optimale Umsteigemöglichkeiten vom Zug zum Bus und zwischen den verschiedenen Buslinien geschaffen. Mit neuen öffentlichen Räumen und einem Parkplatzmanagement legt das Projekt die Grundlage für eine gesunde Entwicklung von Arbon.

Finanziell breit abgestützt

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 58 Mio. Franken. Getragen werden diese Kosten hauptsächlich von den Kantonen Thurgau und St.Gallen, von der Stadt Arbon... und vom Bund. Die beiden Kantone haben die Kredite bereits genehmigt. Über den Bundesbeitrag entscheiden die nationalen Parlamente voraussichtlich in der Herbstsession 2010. Stimmt die Arboner Bevölkerung ihrem Anteil am Projektbudget zu, leistet sie über die Jahre 2011 bis

2014 einen Investitions-Beitrag von 13,12 Mio. Franken. So teilen sich die Gesamtkosten von 58 Mio. Franken grob auf: Bund 17 Mio., Thurgau 18,3 Mio., St.Gallen 5,6 Mio., Arbon 13,12 Mio., SBB und Dritte 3,2 Mio.

«Rosengarten» als «Kernimpuls»

Laut Stadttammann Martin Klöti verfügt Arbon derzeit über ein Gesamtkonzept, «das mit nichts vergleichbar ist». Damit spricht er nicht nur die Entlastung der Altstadt und der Landquartstrasse an, sondern vor allem auch die Erschliessung und Entwicklung der «Stadtmitte». So sei das 60-Mio.-Projekt «Rosengarten» als eigentlicher «Kernimpuls» für die neue Arboner «Hauptschlagader» zu betrachten!

Derweil vielerorts für solche Vorhaben wertvolles Bauland abgetreten werden muss, wird in Arbon die «neue» Linienführung grossmehrheitlich über bestehenden Strassen sowie im Bahneinschnitt geführt, weshalb nur minimale Landabtretungen erforderlich sind und der Verkehr auch während der Hauptbauzeit ziemlich ungehindert rollen kann. – Nach einem Ja des Arboner Souveräns soll ab Herbst 2011 mit dem Bau begonnen werden.

red.

Maximaler Beitrag vom Bund

2001 hat der Bund das Agglomerationsprogramm lanciert. Damit anerkennt er die wichtige Funktion der Randgebiete in der Schweiz als Motoren für die Schweizer Wirtschaft. Erfüllt ein Projekt die Anforderungen des Bundes, kann es mit finanziellen Beiträgen rechnen. Voraussetzung ist, dass nicht einfach eine Strasse gebaut wird, sondern die ganze wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung von Stadt und Region profitieren. Es ist den Projektverantwortlichen der Stadt Arbon und des Kantons Thurgau gelungen, optimale Chancen für einen maximalen Bundesbeitrag zu schaffen. *red.*

«Quer durch Mostindien»

Am Wochenende vom 1. und 2. Mai veranstaltet der Radfahrer-verein Arbon die 34. Rad- und Mountainbiketour «Quer durch Mostindien». Da endlich der Frühling ins Land gezogen ist – auf den satten Wiesen blüht der Löwenzahn und die Obstbäume stehen in voller Blütenpracht – verspricht die Tour sportlich wie auch landschaftlich ein Genuss-erlebnis zu werden.

Ob Plauschradler oder durchtrainierter MTB- oder Rennradfahrer – den Teilnehmern werden verschiedene massgeschneiderte Routen auf verkehrsarmen Nebenstrassen oder einsamen Flur- und Waldwegen angeboten. Die kürzeste Runde misst 45 km, die Jumbotour der Mountainbiker ist mit 120 km Länge eine sportliche Herausforderung.

Im Strandbad in Arbon und neu beim Schulhaus Oberdorf in Sulgen kann ab 7 Uhr morgens am Samstag und Sonntag gestartet werden. Da der Auholzsaal durch eine andere Veranstaltung besetzt ist, drängte sich diese Änderung in Sulgen auf. Der Weg zu den Startorten ist ab den Orts-einfahrten signalisiert.

In Arbon und Sulgen sind Fest-wirtschaften eingerichtet. Weitere Kontroll- und Verpflegungs-posten befinden sich in Märwil und Lengwil. Genauere Angaben zur Tour findet man im Internet unter www.mostindien.ch. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. *mitg.*

Digitales Fotografieren in Arbon

Die eigene Digitalkamera wird in diesem Kurs in verschiedenen Situa-tionen optimal eingesetzt. In diesem Kurs gibt es eine Einfüh-rung in die technische Grundlage der digitalen Fotografie. Es wird unter fachkundiger Anleitung fotografiert. Themen wie optima-ler Standort, Zeitpunkt, Bildaus-schnitt, optimale Perspektive und Beleuchtung bieten dabei ein breites Arbeitsfeld.

Der Kurs startet am Montag, 3. Mai, um 14 Uhr, dauert drei Mal vier Lektionen und kostet 337 Franken inkl. Unterlagen. Kursort ist Pro Senectute Arbon an der Kapellgasse 8. – Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thur-gau, 071 626 10 83. *mitg.*

Ivonne Sprenger führt neu Restaurant/Bar Sternen in Arbon
Dunkle Zeiten sind vorbei



Das neue Team im «Sternen» an der St.Gallerstrasse 32 in Arbon heisst Ivonne Sprenger (Restaurant) und Jacqueline Montibeller (Bar).

Ivonne Sprenger ist im Restaurant Sternen am Novaseta-Kreisel in Arbon keine Unbekannte, und mit Jacqueline Montibeller erhält sie in der Bar eine ebenfalls bekannte Verstärkung. Das charmante Team hat sich für den Neuanfang im «Sternen» viel vorgenommen: davon profitieren soll in erster Linie der Gast.

«Die dunklen Zeiten im «Sternen» sind vorbei», streift die neue Wirtin Ivonne Sprenger die jüngste un-rühmliche Vergangenheit eines Gastrobetriebes, der unter neuer Führung an frühere erfolgreiche Zeiten anknüpfen will. Mit Hilfe der ehemaligen «Jacobis»-Wirtin Jac-queline Montibeller an der Bar will die 25jährige Deutsche, die bereits drei Jahre im «Sternen» gearbeitet hat, ab heute Freitag, 30. April, da-für sorgen, dass der Gast in der ge-selligen Beiz wieder König ist.

Restaurant sieben Tage geöffnet

Sieben Tage soll das Restaurant künftig für die Gäste geöffnet sein, und zusammen mit der Servier-tochter Jessica möchte Ivonne Sprenger werktags ab 06 Uhr – Samstag und Sonntag ab 07.30 Uhr – für zufriedene Gäste sorgen. Die Bar ist Mittwoch bis Samstag jeweils ab 17 Uhr geöffnet. Damit sich die Kundschaft sowohl in der

Bar als auch im Restaurant wohl fühlen kann, wurde der «Sternen» sanft renoviert. Während im Res-taurant mit 45 Plätzen Rauchver-bot herrscht, ist Rauchen auf der Terrasse mit ebenfalls 45 Plätzen und in der Bar erlaubt.

Verschiedene Aktionen geplant

Zur Eröffnung offerieren Ivonne Sprenger ab 11 Uhr im Restaurant (das ab 06 Uhr normal öffnet) und Jacqueline Montibeller ab 17 Uhr in der Bar den Gästen einen Eröff-nungsdrink mit Gebäck. Täglich werden die Gäste im «Sternen» mit verschiedenen Snacks verwöhnt, und als besondere Aktionen bietet die Wirtin Znünihits an. Geplant sind zur Unterhaltung der Gäste auch ein Grillplausch, ein Sommer-fest, ein Oktoberfest, eine Metzge-te, verschiedene Frühschoppen mit Livemusik sowie diverse weitere Events, und ab und zu legt in der Bar ein DJ Platten auf. Besonders geeignet ist das Restaurant auch für Vereine, deren Mitglieder sich nach den Proben noch einen Schlummerbecher gönnen möch-ten. Gerne nimmt Ivonne Sprenger unter Tel. 071 446 13 14 oder direkt im Restaurant Reservationen ent-gegen und steht für weitere Infor-mationen jederzeit zur Verfügung. *red.*



Wo man / frau sich auf spiele-rische Art niederlassen kann!

Der umgestaltete Schlosshügel ist eingeweiht, der neue Schloss-hafen wird am 8. und 9. Mai mit einem attraktiven Hafenfest er-öffnet. Und sozusagen auf der Achse dieser Lustbarkeiten liegt ein anderes Kleinod: nämlich die Begegnungsbänke des Forums «60plusminus»; im September 2008 eingeweiht durch zwei Clowns, mit einem Apéro und vielen prominenten Gästen aus Kanton und Stadt. Sie liegen am Weg vom Schlosshügel zum Hafendamm, auf der Schlosswiese, sind gedacht als Treff zum Plau-dern und Verweilen, zum Genies-sen und Sinnieren, für Apéros, Geburtstagsparties, als Probeort der Musikgesellschaft... und auf diesen Bänken hat man kein Bankgeheimnis!

Die Begegnungsbänke werden auch ein trefflicher Ort sein, um die Feierlichkeiten zur Eröffnung der neuen Hafenanlage zu ge-niessen. Nutzen Sie die Gelegen-heit vor dem 8./9. Mai, erkunden Sie die Begegnungsbänke, veran-stalten Sie ein Probenstzen: Sie werden fasziniert sein von der herrlichen Aussicht auf den neu-en Hafen! *Eugen Zuberbühler*

FDP Horn hart am Wind

Heute Freitag, 30. April, lädt die FDP Horn alle Interessierten ein zu einer Besichtigung der Horner Firma Envergate. Envergate ist ein noch junges Unternehmen, das Windkraftanlagen entwickelt. Die Brüder und ehemaligen Pilo-ten Roman und Daniel Bühler entwickeln Windkraftanlagen, die auch in Wohngebieten aufgestellt werden können. Mit ihrer jungen Firma treffen Roman und Daniel Bühler den Geist der Zeit; der Kli-mawandel und damit verbunden die Diskussionen um erneuerbare Energien sind aktueller denn je. Die FDP-Veranstaltung ist öffent-lich. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr bei der Firma Envergate an der Seestrasse 17 in Horn (ehemali-ges Raduner-Areal im Osten des Dorfs). Nach der Besichtigung der Firma und den Ausführungen der Envergate-Gründer offeriert die FDP Horn einen Apéro. *mitg.*

Die Überarbeitung der gesamten Ortsplanung in Horn läuft bis zum 12. Mai

Horn West immer konkreter



Die im öffentlichen Interesse stehenden Massnahmen sind in einer Plan-darstellung zusammengefasst und örtlich konkretisiert. Sie sind für kom-mende Planungen richtungsweisend.

Nach zähen Verhandlungen mit den Grundeigentümern ist es dem Horner Gemeinderat gelungen, eine weitere Hürde zu überwinden. Einigen konnte man sich über die letz-ten noch offenen Punkte betreffend Arealentwicklung in Horn West und die Zusammenlegung des Schwärzi- und Dolenbachs. Grünes Licht also für die öffentliche Auflage und Bekanntmachung, die bis zum 12. Mai läuft!

Der Auffahrtstag am 13. Mai könnte für Gemeindeammann Thomas Fehr zum schönsten Tag in seiner bis-herigen Politikkarriere avancieren. Am Mittwoch, 12. Mai, endet näm-lich die Auflagefrist für die öffent-liche Auflage und Bekanntmachung der überarbeiteten Ortsplanung. Sie umfasst als wichtigstes Element den Gemeinderichtplan / Master-plan Horn West sowie die Teil-revision Baureglement, Teilzonen-

sich Gemeindeammann Thomas Fehr, und er verschweigt nicht, dass die Verhandlungen «nicht ganz ein-fach» waren.

Ausbau in zwei Etappen

Zentraler Punkt in der überarbeite-ten Ortsplanung ist Horn West! Dort soll in zwei Etappen ein neues Wohn- und Gewerbe-Zentrum ent-stehen. Die erste Etappe (Raduner, Unilever, Peterhans, Zuberbühler) umfasst rund 9,5 Hektaren. Darin inbegriffen ist die «berühmte» Par-zelle 576 (rund 0,3 Hektaren), die nach der Bezahlung durch die Grundeigentümer in kommunalen Besitz übergehen soll. Mit der zwei-ten Etappe (Allmendinger, Sabo) vergrössert sich das überbaubare Gebiet auf 15,2 Hektaren. Die Zusammenlegung des Schwärzi- und Dolenbachs kostet rund 1,2 Mio. Franken. Abzüglich der Subventio-nen bleibt rund eine halbe Mio. Franken, welche ebenfalls durch die Grundeigentümer bezahlt wird.

Breite Übereinstimmung

«Verbesserungen sind immer mög-lich, und eine 100prozentige Lö-sung gibt es nicht», gibt Thomas Fehr zu bedenken, doch er betont, dass nunmehr eine breite Überein-stimmung von Wünsch- und Mach-barem besteht. Er erwähnt rückbli-ckend einige positive Punkte: so liege in Horn seit 1994 erstmals wieder ein gesamtheitliches Kon-zept vor, und mit der Firma Eber-hard sei ein perfekter Investor für das Raduner-Areal gefunden wor-den. Weiter spricht Fehr von einem langfristigen Zeithorizont von zehn bis 15 Jahren sowie von einer brei-ten Mischung von verschiedenen Nutzniessern in Horn West, was schliesslich auch in eine positive Entwicklung auf den Steuerfuss münde. – Wenn alles rund läuft, rechnet der Gemeindeammann mit einer ausserordentlichen Gemein-deversammlung eine Woche vor den Sommerferien. *eme*

Masterplan Horn West

1. Zielsetzungen
 Basierend auf dem Konzept zur Überarbeitung der Ortsplanung werden für das Gebiet Horn West Konkretisierungsschritte für die weitere Entwicklung aufgezeigt. Anhand eines Masterplans wer-den die vorgeschlagenen Mass-nahmen visualisiert und in den räumlichen Kontext gebracht. Der Masterplan dient als Basis zur Ausarbeitung bzw. Anpas-sung folgender Planungsinstru-mente: Teilzonenplan Horn West; Anpassung Baureglement: Wohn-Gewerbezone Horn West (WG3 HW bzw. WG4 HW); Gestaltungs-pläne für die einzelnen Baufel-der; Projektentwicklungen für die einzelnen Baufelder.

2. Öffentliche Interessen

– Durchmischung und Vielfalt von Nutzungen: Eine Durchmischung von Nutzungen ist ein klares Entwicklungsziel für Horn West. Es sind sowohl Wohn- als auch Arbeitsnutzungen zu er-möglichen und in einem ausge-wogenen Verhältnis zu fördern.
 – Wachstum in Etappen: Ein ange-messenes Wachstum ist sowohl bei der Einwohnerzahl als auch bei der Anzahl Arbeitsplätze anzu-streben, um die Entwicklung der Gemeinde als Ganzes zu fördern.
 – Ortsbauliche Qualität: Die Ge-meinde strebt eine ortsbaulich vorzügliche und den jeweiligen Bedürfnissen angepasste Über-bauung von Horn West an.
 – Durchlässigkeit / Freiräume: Eine angemessene Durchlässigkeit und die Schaffung von Freiräumen mit viel Begrünung zwischen den einzelnen Bauten stellt ein wesent-liches Qualitätsmerkmal von Über-bauungen dar.
 – Altlastensanierung: Die Entsor-gung der bestehenden Altlasten ist Voraussetzung für eine Areal-entwicklung.
 – Öffentlicher Verkehr: Während die Erschliessung durch den moto-risierten Individualverkehr weitge-hend unproblematisch ist, muss dem Anschluss an das Netz des öffentlichen Verkehrs weitergehen-de Beachtung geschenkt werden.
 – Wald: Das Ufergehölz entlang des Hornbachs gilt als Forstzone bzw. Waldareal im Sinne der kan-tonalen und eidgenössischen Ge-setzgebung. *red.*

R. Nussbaumer Car-Reisen



St.Galler-Strasse 140
9320 Arbon
Tel. 071 446 41 10
Fax 071 446 23 82

- Tagesfahrten
- Vereinsfahrten
- Ferienreisen im In- und Ausland



Klimawandel

Wartung und Störungsbehebung, voller Service rund um die Uhr. Der freundliche Fachmann für Heizungs- und Lüftungsinstallationen.

Otto Keller AG
CH-9320 Arbon
T +41 71 447 31 31
F +41 71 447 31 32
info@otto-keller.ch
www.otto-keller.ch



Pizza, Pasta, Grill Da Gennaro



Gennaromobile and Friends
Event-Catering
Hauptstrasse 29
9323 Steinach
Tel. 076 475 98 80

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
11-14 Uhr / 17-20 Uhr
Feiertage geschlossen

Bock - Küchen Der Küchenspezialist in Ihrer Nähe



Ihr Schreiner für:
Einbauküchen, Schränke, Türen,
Möbel, Bodenbeläge,
Badezimmermöbel,
Renovationen und Reparaturen



Schreinerei Bock AG, 9402 Mörschwil
Telefon 071 868 70 70
Internet www.bock.ch

INDUSTRIESERVICE MONTAGEN REPARATUREN WARTUNGEN



BINGGELI PAUL
HYDRAULIK- UND PNEUMATIKSERVICE

GESCHÄFTSSITZ

Weststrasse 38 · 9320 Arbon

WERKSTATT

Riedern · 9325 Roggwil
Telefon 071 446 91 90
Telefax 071 446 91 92
Natel 079 482 71 22
E-Mail binggeliarbo@bluewin.ch

«Ganz der Vater»



Qualität
Service
Kompetenz



Bühlhof, 9320 Arbon, Tel. 071 446 36 71

Unter der Federführung von Hausi und Liliane Schläpfer sowie Beni und Esther Lüthi geht am Samstag, 8. Mai, im Arboner Seeparksaal die Post ab. Die drei erfolgreichen Coverbands «STOID AS QUO», «DC-AC» und «r.p.m.» garantieren an der zweiten Rock-Night Spektakel pur.

Rockfans über 18 Jahren (Ausweis-kontrolle) kommen am 8. Mai im Seeparksaal voll auf ihre Rechnung. Ab 20.30 Uhr (Türöffnung um 19 Uhr mit Happy Hour – zwei für ein Getränk bis 20.30 Uhr) warten auf die Gäste nebst knallharter Rockmusik auch Super-Bars mit coolen Drinks, hot Foods und vielem mehr. Um 20.30 Uhr stehen «DC-AC» auf der Bühne, ab 22.15 Uhr «STOID AS QUO» und ab 24 Uhr «r.p.m.» Bis auf Weiteres verlängert wurde der Vorverkauf im Infocenter Arbon sowie bei der Agrola in Wittenbach und Arbon. Tickets kosten im Vorverkauf 22 und an der Abendkasse 25 Franken.

«STOID AS QUO»

«STOID AS QUO» ist eine reine deutsche «Status Quo»-Coverband, deren dreistündiges Repertoire vorwiegend die Kultsongs der 70er-Jahre, aber auch einzelne Hits der letzten beiden Jahrzehnte beinhaltet. Neben altbekannten Krächern wie Caroline, Down down, Whatever you want oder Rocking all over the World werden auch rare Klassiker der britischen Rocker zum Besten gegeben. Als Headliner und als Support-Band – beispielsweise für die englische Rocklegende «Slade» – konnten «STOID AS QUO» in den letzten Jahren mühelos Konzertbesucher von Berlin über Goslar und Frankfurt bis in oberbayrische Gefilde überzeugen. «STOID AS QUO» sind Garanten für

Am 8. Mai grosse Party im Seeparksaal mit Live-Musik

2. Rock-Night



originalgetreue Darbietung und authentischen Sound ihrer legendären Vorbilder und bieten die Gelegenheit für ausgelassene Groove-Orgien mit Luftgitarre.

DC-AC Cover

Im Sommer 2002 rafften sich fünf

Nach zwei Jahren unermüdlichem Einsatzes im Proberaum wurde aus Spass an der Musik ihrer Lieblingsband auf einmal Ernst! Am 28. Dezember 2004 war es soweit; das erste Konzert vor Publikum war angesagt! Bald folgten Anfragen um Anfragen. Nach 20 Gigs kam es zu einem Wechsel des Rhythmus-gitaristen und des Drummers. Mit Gasha Mitrovic, André Häusermann, Ruedi Kauer, Res Leuenberger und Marco Keller sind «DC-AC» heute in der Lage, an Bikerpartys, Grossanlässen, in Pub's und Bar's erfolgreiche und originalgetreue Auftritte bieten können.

«r.p.m.» Coverband

Es war im September 2007, als vier Bandmitglieder eines schönen Tages entschieden, sich mit einem neuen Schlagzeuger zu vereinigen und somit eine neue Truppe zu gründen. Kaum entschieden, diese Hürde in Angriff zu nehmen, stellte sich als erstes die Frage: «Wohin – und in welchen Raum ziehen wir um?» Plötzlich wurden die Jungs von einem Vitamin names «B» angesprochen, welches Unterschulps anbot. Nach wenigen Tagen fingen sie an, sich Gedanken über einen Namen zu machen. Motiviert und voller Elan studierten sie Tag ein, Tag aus... doch es wollte ihnen nichts Überzeugendes gelingen. Doch da kam urplötzlich der Tastendrucker in unseren Proberaum gestürzt und verkündete voller Stolz, dass er eine Idee habe. Er berichtete von einer rasanten Fahrt mit dem Automobiler und schilderte uns seine Eindrücke des Tachobildes. Darin stand: «rpm x 1000». Was natürlich bedeutet «Rotation Per Minute». Genau in diesem Augenblick entstand der Grundbaustein der Band r.p.m. (r = Rock, p = Pop, m = Music).



GLOVITAL AG
St.Gallerstrasse 34a
9320 Arbon
071 868 77 66

Holzbauten für Haus, Hof und Garten



- Gartenhäuser
- Gerätehäuser
- Carports
- Terrassenböden
- Bambusrohre
- Sichtschutz
- Kleintierställe
- Geflügelställe
- Volieren

www.glovital.ch info@glovital.ch



Schenk Sport GmbH
St.Gallerstrasse 29
9325 Roggwil
Telefon: 071 455 10 12

www.schenk-sport.ch

Malergeschäft seit 1972
jack aeberhard

Bruggwaldstr. 35a
Werkstatt
CH-9008 St.Gallen

Inhaber /
Geschäftsadresse

Roland Kollbrunner
Habersack 20
9305 Berg SG
Tel. 071 245 15 41
Nat. 079 246 51 32
Fax 071 245 15 49
roland.kollbrunner@bluewin.ch



- Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten
Neukirch · Egnach · Arbon
Telefon 071 477 22 78
Fax 071 477 22 78
Natel 079 424 62 67
- Reparaturen
 - Isolationen
 - Gerüstbau
 - Ziegeldächer
 - Eternitdächer
 - Eternitfassaden
 - Velux-Fenster
 - Liftvermietung
 - Visierungen

Ihr Garten ...?

... ist er im
Schuss oder
möchten Sie
etwas ändern?

POPP
GARTENBAU

Wir freuen uns auf Ihren
Anruf!
Popp Gartenbau, Mörschwil
Tel. 071 860 05 00
popp_gartenbau@hotmail.com

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Fecker Holzbau wünscht allen viel Spass
an der zweiten Arboner Rock-Nacht.

Fecker Holzbau für sorgenfreies
Bauen mit Holz.

www.feckerholzbau.ch, info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65, Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

Grüntal Garage

Erwin + Michael Heimgartner

Ladhuebstrasse 1
Tel. 071 298 55 77
9300 Wittenbach
info@gruental.ch
www.gruental.ch

Ihr Spezialitäten Restaurant

Urs und Charlotte Kremmel
Restaurant Zollhaus, CH-9473 Gams
Tel. +41 81 771 11 05, Fax +41 81 771 64 84
Info@zollhaus-gams.ch, www.zollhaus-gams.ch

Montag und Dienstag geschlossen

AutoSpritzwerk

ASI
Carrosserie

A. Murtezi
Romanshorner Strasse 58/19
CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 440 33 04
Tel. +41 (0)71 440 40 15
Natel +41 (0)79 604 13 60

www.asi-spritzwerk.ch

...wir bieten an:

- Auto Spritzwerk
- Spezial-Lackierung
- Unfall-Reparaturen
- Abschleppdienst
- Fahrzeugreinigung
- Autokosmetik
- Interieur Reparatur
- Nano Versiegelung
- Scheibencenter / Rep.
- Scheiben Tönen

Die Fachwerkstatt, rund um Ihre Carrosserie.

Gasthof Brauerei Frohsinn in Arbon rüstet sich für neue gesetzliche Vorschriften

Für Nichtraucher bereit



Sandro Forster, Präsident Verkehrsverein Arbon, holt im Braukeller kraftvoll aus für den Anstich des traditionell hergestellten Maibock-Biers.

Die neue Nichtraucher-Regelung geht auch am Arboner Gasthof Brauerei Frohsinn nicht spurlos vorbei. Der ganze Braukeller wird ab dem 1. Mai rauchfrei, und die heutige «Enoteca» wird zum Fumoir.

Am 1. Mai 2010 treten Gesetz und Verordnung über den Schutz vor Passivrauchen in Kraft. Dies bedeutet, dass in sämtlichen geschlossenen Räumen, die öffentlich zugänglich sind und zu denen die Räume der patent- und bewilligungspflichtigen Betriebe des Gastgewerbes zählen, das Rauchen untersagt ist.

Fumoir in der «Enoteca»

«Hitzige Diskussionen hin oder her... das neue Gesetz gilt!», will «Frohsinn»-Gastgeber Erwin Schönauer nicht wehklagen, sondern er macht Nägel mit Köpfen. Deshalb ist der Gasthof Brauerei Frohsinn nach verschiedenen Umstrukturierungen bereit, den gesetzlichen Vorschriften zu genügen. So ist der beliebte Braukeller ab dem 1. Mai rauchfrei und von 11.30 bis 23.30 Uhr geöffnet. Neu wird die «Enoteca» im ersten Obergeschoss zum Fumoir, nachdem die Lüftung in diesem Raum extra verstärkt wurde. Selbstverständlich wird das komplette bisherige Braukellerangebot auch in der «Enoteca» serviert. Das ausgiebige

rauchfreien Braukeller genossen werden. Ab sofort ist bei schönem Wetter auch der Biergarten geöffnet.

Gelungener Maibock-Anstich

Zum «Tag des Bieres» am 23. April liess es sich «Verkehrsdirektor» Sandro Forster nicht nehmen, beim traditionellen Maibock-Anstich kräftig zuzuschlagen. Dies war auch der Auftakt zu Spargelsaison. Als neues Mitglied von «Schlaraffenland Thurgau» ist es für den «Frohsinn» selbstverständlich, dass die grünen Spargeln aus Egnach stammen. Die vermehrt regionale Küche wird im «Frohsinn» neu mit der traditionellen Braukeller-Küche kombiniert. Erwin Schönauer betont, dass mittlerweile rund um das gastliche Haus 60 Parkplätze zur Verfügung stehen; eine günstige Gelegenheit also auch für Vereine, die sich einige gemütliche Stunden gönnen. red.

Zahlreiche Events von Mai bis August in Arbon

Festsommer am Bodensee

So bunt und vielseitig wie der Sommer, so bunt und abwechslungsreich gestalten sich auch die verschiedenen Events, die in der Zeit von Mai bis August in Arbon stattfinden. Unter dem Begriff: «Arbon 2010 – Festsommer am Bodensee» wurden sie nun auf einem Flyer zusammengefasst.

In den Monaten Mai bis August finden in Arbon traditionellerweise viele Veranstaltungen statt. Dazu zählen Konzerte, sportliche Herausforderungen zu Land oder im Wasser sowie kleinere und grössere Festivitäten. Weil es nun im Jahr 2010 auch einige einmalige Höhepunkte gibt, wurde ein Teil des Festkalenders auf einem eigens dafür erstellten Flyer zusammengefasst. Er heisst «Arbon 2010 – Festsommer am Bodensee». So fulminant wie der Festsommer startet, so fulminant wird er auch

enden. Den Auftakt machen die historischen Fahrzeuge am 1. Mai, welche sich im Rahmen des 3. «Arbon Classics» ein Stelldichein geben. Gleichentags wird auch das neue Saurer Museum im ehemaligen Saurer Werk 1 eröffnet. Eine Woche später erfolgt die offizielle Einweihung des Schlosshafens. Organisiert wird das Fest vom 8. und 9. Mai von den Wassersporttreibenden Vereinen. Der letzte Event des Festsommers (neben dem prominent besetzten «SummerDays»-Festival), der «slowUp» gehört den Fussgängern, Inline-Skatern und Velofahrern. Genauso vielseitig und abwechslungsreich wie das Angebot selbst, präsentiert sich auch der bunte Festsommer-Flyer. Bezogen werden kann er unter anderem im Infocenter, im Stadthaus Arbon oder unter

Medienstelle Arbon

Museum wieder täglich geöffnet

Ab Samstag, 1. Mai, ist das Historische Museum Schloss Arbon täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Arbon Energie AG schenkt der Museums-gesellschaft eine neue Beleuchtung. Ein historisches Museum lebt vom steten Wandel. So konnte vor Jahresfrist die viel beachtete neu gestaltete Abteilung Industriegeschichte eingeweiht werden. Nach einer sanften Restaurierung erstrahlt nun die Biedermeierabteilung buchstäblich in neuem Licht. Ein nobles Geschenk der Arbon Energie AG ermöglichte die Installation einer modernen Beleuchtung, deren filigrane Lichtkörper die 200-jährigen Räume erst richtig zur Geltung bringen. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Fachleuten des kantonalen Amtes für Archäologie hat auch das Modell der jungsteinzeitlichen Siedlung Bleiche 3 eine farbenfrohe Restaurierung erfahren. Die Verantwortlichen der Museums-gesellschaft Arbon sind bestrebt, den Besuchern immer wieder neue Einblicke in die 5500-jährige spannende Lokalgeschichte zu bieten. Gruppenführungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Tel 071 446 10 58). MGA

Zeltlager des CVJM Arbon

Wer kennt sie nicht, die Gesetzlosen vom Sherwood Forest? Robin Hood ist der König der Diebe, und getreu seinem Motto nimmt er von den Reichen und verteilt es den Armen und Bedürftigen. Mit seinen Gefährten taucht er überall dort auf, wo Unrecht geschieht, kämpft unerschrocken auf der Seite der Schwachen und steht seinem König treu zur Seite. In den Sommerferien führt der Cevi Arbon vom 10. bis zum 17. Juli ein Zeltlager durch. Im Kontakt mit der Natur erwartet die 9- bis 13-jährigen Buben und Mädchen eine Woche voller Spannung und Abenteuer. Die Kosten betragen pro Kind 200 Franken. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2010. Kontaktadresse für Auskünfte und Anmeldungen: Urs Moor, Seilerstrasse 5, Arbon, Tel. 071 446 89 62. Das Leiterteam freut sich über alle Teilnehmer. um

«Arbon Classics» – ein faszinierendes Stelldichein für alle Freunde der Verkehrstechnologien vergangener Jahrzehnte

Nostalgie mit weiten Horizonten

Ein Stück prägende Zeitgeschichte hautnah erleben können die Besucher der dritten «Arbon Classics» vom 1. Mai. Zur Strasse, zur Schiene, zu Wasser und in der Luft ist eine Vielfalt an geschichtsträchtigen Kostbarkeiten zu bewundern. Ein Höhepunkt ist zweifelsohne die Eröffnung des Saurer-Museums.

Mit Dampf in die Vergangenheit eintauchen können die Besucher der dritten «Arbon Classics» auch auf dem Arboner Bahnhof.



Wer morgen Samstag, 1. Mai, an sämtlichen Veranstaltungen der dritten «Arbon Classics» teilnehmen möchte, dürfte ein echtes Problem haben. Denn dieser Event für Veteranen zur Strasse, zur Schiene, zu Wasser und zur Luft ist derart vielseitig, dass unmöglich das gesamte Angebot genutzt werden kann. Deshalb empfiehlt es sich für Liebhaber, diesen Event gezielt vorzubereiten!

Die Highlights des Tages

Nebst der Eröffnung des neuen Saurer Museums (siehe Box) ist die Veranstaltung von zahlreichen weiteren Highlights geprägt. Abgesehen von den rund 800 vier- und 100 zweirädrigen Oldtimern dürfen sich die schätzungsweise 15 000 Gäste (bei guter Witterung) auf das Saurer-Oldtimer-Treffen mit rund 450 Freunden (natürlich auf den entsprechenden Fahrzeugen) dieser legendären Marke freuen. Nicht zu vergessen ist die Sonderschau des «Stationär-Motoren-Clubs Schweiz». Besonders spektakulär kündigt sich auch das Angebot auf der Schiene an. Dieses reicht von Rundfahrten mit dem Roten Pfeil über Rundfahrten mit dem «Swiss Classic Train», Pendelzügen mit historischen Zugkompositionen bis zu Ausstellungen diverser historischer Eisenbahnfahrzeuge in Arbon und im Romanshomer Locorama, wo auch die Ausstellung «Autobau» besucht werden kann. Auf dem Wasser wartet die «Hohentwiel» ebenso auf Passagiere wie die Lädine sowie die beiden MS «Mars» und «Arbor Felix». Und schliesslich ist auch in der Luft einiges los. Auf dem Programm stehen verschiedene Flüge mit der JU 52 von Altenrhein aus, wo auch das Fliegermuseum Eindrückliches zu bieten hat. Sämtliche präsentierten Oldtimer – ob Eisenbahn, Auto, Motorrad, Schiff oder Flugzeug – sind mindestens 30 Jahre alt!

red.

Das neue Saurer Museum

Am Samstag, 1. Mai, ab 14 Uhr wird das Saurer Museum Arbon erstmals für die Öffentlichkeit geöffnet. Gezeigt werden im neuen Fahrzeug- und Textilmuseum bedeutende Teile der Arboner Industriegeschichte sowie die wertvollen Bestände des Oldtimer Clubs Saurer OCS, welche vom alten Standort an der Grabenstrasse in die neuen Räumlichkeiten umgezogen sind. Das Besondere am neuen Saurer Museum ist, dass es an einen geschichtlichen Ursprungsort zurückgekehrt ist: ins ehemalige Saurer Werk 1, heute ZiKaZuK genannt. Möglich wurde dies dank der grossen Unterstützung von Seiten Gewerbe, Industrie, Stadt, Kanton, Privater sowie dank der Hilfe vieler freiwilligen Helferinnen und Helfer, die während der letzten Monate den Bau und die Gestaltung der Innenräume begleitet haben. Das Saurer Museum Arbon, welches sich am unteren Ende der Weitegasse befindet (rechts vom «Wöschplatz»), ist neu täglich für den Publikumsverkehr geöffnet. Am Eröffnungstag ist der Eintritt frei. Medienstelle Arbon

Familienbetrieb Capuano

Hafenstrasse 3 9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 446 19 18 Fax +41 (0)71 446 24 85
info@hotelroteskreuz.ch www.hotelroteskreuz.ch

optimal
kommunizieren

eastphone
optimal verbunden

Alleskönner

HiPath OpenOffice ME ist die erste Unified Communication Lösung, die zukunftsorientierten Unternehmen mit integrierten Anwendungen alle Möglichkeiten bietet.

Communication for the open minded
Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

SIEMENS
Siemens Enterprise Communications AG is a Trademark Licensee of Siemens AG

Leser-brief

Service Public?

Es gab eine Zeit, da wurde der Dienst am Kunden GROSS geschrieben. Auch in Arbon. Die Idee stammt aus der erliberalen Küche des New Public Management: Die städtische Verwaltung ist Anbieterin von Dienstleistungen und die steuerzahlende Bevölkerung ist deren Kundin. Die Kundenzufriedenheit war ein wichtiges Kriterium und wurde auch von Zeit zu Zeit erfragt. Nun erreicht uns in einer Zeitungsnotiz die Nachricht, dass die Bauverwaltung nur noch am Nachmittag für Kundschaft geöffnet ist, sogar telefonisch ist am Morgen nichts zu machen. Ein Ärgernis für Architekten, Auskunftsuchende, Bauwillige... eine krasse Verminderung der Dienstleistung von 50 Prozent! Man fragt sich wieso und weshalb? Die kurze Mitteilung in der Zeitung gibt keine Antwort. Hat es mit Sparen zu tun? Soll die gesamte Bevölkerung abgestraft werden für das Nein zum Budget? Das wäre doch ziemlich rätselhaft, denn die Arbeitsstellen in der Bauverwaltung sind so gut und reichlich besetzt wie kaum zuvor. Wir ersuchen den Stadtrat, diese Massnahme zu begründen und zu Gunsten der Arboner Bevölkerung so rasch wie möglich rückgängig zu machen.

Für die Fraktion der Sozialdemokratischen Partei und Gewerkschaften im Stadtparlament Arbon, Erica Willi-Castelberg

Diashow-Angebot in Arbon

Erstellen Sie Ihre eigene Diashow und brennen das Ergebnis auf eine DVD. Zum Kursinhalt gehören die Bearbeitung von Fotos in Photoshop Elements, Übertragung von Musik auf den Computer und das Erstellen der Diashow mit diversen Effekten. Kreativität ist gefragt. Der Kurs findet am Donnerstag, 20. und 27. Mai, von 18.30 bis 20.15 Uhr statt und kostet 155 Franken inkl. Unterlagen. Kursort ist Pro Senectute Arbon an der Kapellgasse 8. – Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83. mitg.

Landquartstrasse: Bauarbeiten werden zielstrebig fortgesetzt

Ab Pfingsten frei



Zu Verzögerung der Bauarbeiten an der Landquartstrasse in Arbon kam es aus verschiedenen Gründen.

Die Bauarbeiten an der Landquartstrasse im Bereich der Hiltern- bis Bleichestrasse werden bis Pfingsten, das heisst bis 21. Mai 2010, abgeschlossen. Im Abschnitt Calostar bis zum Kreisell Roggwilerstrasse werden anschliessend noch die provisorischen Beläge durch die definitiven ersetzt. Diese Arbeiten werden bis am 28. Mai 2010 abgeschlossen. Die Bauherrschaften bedauern die Verzögerung.

Gute Nachrichten für die Anwohner der Landquartstrasse, ebenso für die Autofahrer, die diese Strasse benutzen: Bis eine Woche nach Pfingsten werden die Bauarbeiten beendet. Die Bauherrschaften, nämlich die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) AG, die Arbon Energie AG und der Kanton Thurgau, setzen alles daran, die Behinderungen möglichst gering zu halten.

Verzögerungen erklärbar

Das Ziel war von Anfang an, die Arbeiten für den Rohrblock der NOK, von der Salwiese bis zum Kreisell Roggwilerstrasse, bis Ende 2009 abzuschliessen. Nicht eingerechnet waren dabei die Wasserleitungen (Transport- und Versorgungsleitungen) der Arbon Energie AG im Be-

reich Hiltern- bis Bleichestrasse. Diese Arbeiten waren zu Anfang des Jahres 2010 vorgesehen. Zu Verzögerung der Bauarbeiten kam es aus verschiedenen Gründen. Sie konnten wegen einer Baustelle des Kantons in Roggwil nicht früher begonnen werden. Die Etappierungen wurden vom Kanton vorgegeben. Die Signalisationen waren stets mit dem Kanton abgesprochen. Dieser hat zudem während der Bauarbeiten entschieden, die Brücke über den Salbach zu sanieren (Brückenabdichtung), was mit einer längeren Bauzeit verbunden war.

Zielstrebig fertigstellen

Schliesslich sorgte der lange und kalte Winter für Verzögerungen. So waren bei einem Teil der Etappen der Einbau eines provisorischen Belags erforderlich, zum Beispiel über die Weihnachtszeit. Die Bauherrschaften und die mit den Bauarbeiten beauftragten Unternehmungen arbeiten sorgfältig und zielstrebig an der Fertigstellung der geplanten Werke. Sie haben kein Interesse an einer weiteren Verzögerung und bedanken sich für das Verständnis der betroffenen Anwohner und der Autofahrer.

Arbon Energie AG

Aus dem Stadthaus

Schwimmbad Arbon ist bereit

Mit revidierten Umwälzpumpen, einem neuen Elektrosteuerschrank und diversen durchgeführten Sanierungsarbeiten startet das Schwimmbad Arbon am 1. Mai mit seinen bewährten Gastgebern in die neue Saison. Wie schon in früheren Jahren hat die Stadt Arbon, beziehungsweise der Schwimmbadverantwortliche Lars Köhler und sein Team sowie die Werkhofmitarbeitenden, die Winterpause wiederum für technische Infrastrukturanpassungen, qualitative Verbesserungen und für diverse Reparatur- und Malerarbeiten genutzt. Der SeeEinstieg wurde repariert, ein Teil der aufstehenden Betonplatten neu verlegt und beim Sandhaufen ein neuer Sonnenschirm montiert. Die Firma FPT Fiat Power Train (Iveco Motorenforschung AG) wird wiederum die Abwärme zur Beheizung der Anlage liefern. Nachdem der neue Elektrosteuerschrank erst vor kurzem installiert und in Betrieb genommen werden konnte, ist das Schwimmbad neben der Fernwärme auch auf die Lufttemperatur angewiesen, damit die gewünschte Wassertemperatur zur Eröffnung erreicht wird.



Roland (Bi-Bi) Birrer und Barbara (Babs) Berner führen den Kiosk in der zweiten Saison. Während der Mittagszeit von 11.30 bis 13.30 Uhr erhalten Gäste, die sich nur verpflegen möchten, gegen ein Depot-Entgelt von sechs Franken, Eintritt. Beim Verlassen des Schwimmbades innerhalb dieser zwei Stunden wird der Betrag zurückerstattet. Die Eintrittspreise und Öffnungszeiten für die Schwimmbadsaison 2010 bleiben unverändert. Das Schwimmbad öffnet am Samstag, 1. Mai ab 08.30 Uhr.

Medienstelle Arbon

GV der Arbon Energie AG genehmigt Geschäftsbericht

Weniger Strom, mehr Wärme

Im vergangenen Jahr hat die Arbon Energie AG in ihrem Versorgungsgebiet weniger Strom und Wasser, aber mehr Nahwärme abgegeben. Die Stadt Arbon profitierte vielfältig von den Leistungen des Werks. Der Aufbau eines intelligenten Netzes wurde vorangetrieben.

Der Stromabsatz verringerte sich im Jahr 2009 um 5 Prozent auf 99,2 Millionen Kilowattstunden. Beliefert wurden 2984 Hausanschlüsse. Der Wasserverkauf reduzierte sich um weniger als 1 Prozent auf 3,013 Millionen Kubikmeter. 43 Prozent dieser Menge wurden an Vertragsgemeinden, 30 Prozent an Haushalte und Gewerbe sowie 27 Prozent an die Industrie abgegeben. Ein leichtes Plus um 2 Prozent auf 2,06 Millionen Kilowattstunden verzeichnete die Nahwärmelieferung.

Vielfacher Nutzen für Arbon

Trotz des geringeren Strom- und Wasserabsatzes verbesserte sich der Handelsertrag um 1,5 Prozent auf 18,5 Millionen Franken. Der Gewinn erhöhte sich um 1,6 Prozent auf 308 000 Franken. In dieser Rechnung sind verschiedene direkte und indirekte Leistungen an die Stadt Arbon eingeschlossen. So liefert die Arbon Energie AG Konzessionsgebühren von 100 000 Franken für die Elektrizitätsversorgung und 50 000 Franken für die Wasserversorgung ab.

Darüber hinaus beteiligte sich Arbon Energie AG mit 25 000 Franken an der städtischen Energieberatungsstelle, lieferte für 276 230 Franken Strom für die öffentliche Beleuchtung und trug den Aufwand für Veranstaltungen mit gemeinschaftlichem Charakter im Umfang von rund 92 000 Franken. Die Stadt profitiert schliesslich von einer Dividende von 6 Prozent auf dem Aktienkapital von 300 000 Franken.

Vom smart grid zum smart home

Arbon Energie AG zählt 21 Beschäftigte, tätigte 2009 Nettoinvestitionen im Umfang von 1,64 Millionen Franken. Gut 0,5 Millionen Franken entfielen auf die Erneuerung von Wasserversorgungsleitungen. Weitere 0,6 Millionen Franken wurden für das Messwesen aufgewendet. Im Vordergrund stehen hier der weitere Aufbau intelligenter Netzinfrastrukturen (smart grid). Bis zum Jahresende wurden 2632 alte Zähler- und Empfängereinheiten durch digitalisierte Mess- und Schaltgeräte ersetzt. Damit schafft Arbon Energie AG die Voraussetzungen für die Zukunft, die im Zeichen des modernen, vernetzten Haushalts stehen wird, wo der Endkunde seinen Verbrauch selber steuern kann (smart home). – Der detaillierte Geschäftsbericht 2009 kann im Internet über www.arbonenergie.ch eingesehen werden. mitg.



Stolz und mit grosser Befriedigung blicken Verwaltungsratspräsident Alfred Näf (links) und Geschäftsleiter Jürgen Knaak auf ein äusserst arbeitsreiches, aber in jeder Beziehung erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.



Offene Türen im Trunz Technologie-Center in Steinach

Riesiger Andrang

Nach rund 14-monatiger Bauzeit bezog die Trunz Gruppe im August 2009 das Trunz Technologie Center (TTC) in Steinach. Anlässlich des Tages der offenen Tür herrschte bei herrlichem Frühsommerwetter ein riesiger Andrang. Der Neubau bedeutet für das Unternehmen und die Mitarbeiter nicht nur eine schöne «Hülle», sondern ein klares Bekenntnis zur Trunz-Vision und den Wirtschaftsstandort Ostschweiz. Mit dem Kick-Off im Mai 2008 legte Remo Trunz, Unternehmensleiter und Inhaber, den ersten Meilenstein seiner Vision: Eine moderne, zeitgemässe Infrastruktur als Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft der Trunz Gruppe. Der neue Standort in Steinach erfüllt alle wichtigen Kriterien für das

Unternehmen. Angefangen bei der verkehrstechnisch gut erschlossenen Lage bis hin zur Nähe des Arbeitsplatzes für die Mitarbeiter. «Mit dem Einzug ins Trunz Technologie Center haben wir ein wichtiges Etappenziel in unserer Unternehmensstrategie erreicht. Der Neubau ist architektonisch einzigartig und bietet ideale Voraussetzungen. Dies alleine genügt aber nicht. Alle Mitarbeiter arbeiten tagtäglich mit viel Engagement an der Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe und dies auf allen Stufen und in allen Bereichen. Immer mit klarem Blick auf die Marktentwicklung und den Kundennutzen. Der Neubau ist sozusagen der Tatbeweis für dieses Bekenntnis zur Weiterentwicklung», betont Remo Trunz.



Mit 160 Mitarbeitenden erzielt die Trunz Holding AG mit der Trunz Metalltechnik AG, Trunz Fahrzeugtechnik AG, Trunz Luftkanalsysteme AG und Trunz Water Systems AG einen Jahresumsatz von 42 Mio. Franken.

Was kann der Billettautomat?

Wer sich mit Billettautomaten anfreunden kann, ist auch ohne Schalter automatisch gut bedient. Was kann der Billettautomat? Wie kaufe ich ein Billet? Fragen, welche am Montag, 3. Mai, von 8 bis 10 Uhr auf dem Bahnhof Arbon beantwortet werden.

Telefonisch sind rund um die Uhr Auskünfte, Reservationen und Billette erhältlich, auch für Reisen ins Ausland (Auftragspauschale für internationale Billette von fünf Franken pro Person und Reise). Und wer per Kreditkarte bezahlt, erhält die Billette gegen eine Versandpauschale von fünf Franken nach Hause geschickt. Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz).

Fahrplanabfragen, Billettbestellungen mit Kreditkarte, Erneuerung des Halbtax- oder Generalabonnements, aktuelle Angebote und Informationen über die gesamte SBB sind im Internet abrufbar. Billette nach Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich können auch bequem und gebührenfrei online gekauft werden unter: www.sbb.ch/ticketshop

Unterwegs die nächsten Verbindungen abfragen? Kein Problem: einfach eine SMS senden. Beispiel: Abfahrt um 12.00 Uhr von Wil nach Frauenfeld: Nachricht «wil frauenfeld 1200» an die Nummer 222 (CHF 0.60/SMS, für Swisscom-, Sunrise- und Orange-Kunden). www.sbb.ch/sms mitg.

Ausflug Hauseigentümergebiet

Der HEV Region Arbon (Hauseigentümergebiet) führt am Freitag, 7. Mai, um 14 Uhr den traditionellen Frühjahrsausflug durch. Das neueröffnete und professionell konzipierte «Saurer Museum» in der Altstadt von Arbon zeigt die Geschichte und die Produkte der einstmaligen grössten Unternehmung im Thurgau in faszinierender Weise. Im Anschluss ist gleich unmittelbar neben dem Museum im ebenfalls neuen Hotel «Wunderbar» an der Weitegasse (nahe Schwimmbad) Treffpunkt. Gratisparkplätze sind beim Seeparksaal vorhanden. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Franken. – Eine Anmeldung ist erforderlich unter [071 446 40 20](mailto:0714464020) bzw. sandro.forsster@hev-arbon.ch. mitg.



Sie strahlen über ihre «gewichtigen» Erfolge – (von links) 2. Rang: Daniela Meierhofer, 1. Rang: Claudia Bergamin, 3. Rang: Barbara Vrbanic.

Mit «viva» die Figur belohnen

Bei einem Apéro im «viva»-Figurstudio an der Friedenstrasse 7 in Arbon (Tel. 071 446 49 94) wurden die Siegerfrauen des dreimonatigen Abnehmwettkampfes gefeiert. Claudia Bergamin hat ein umwerfendes Ergebnis erreicht; sie darf als Siegerin für zwölf Monate kostenlos das «viva»-Figurstudio für Frauen geniessen. Die weiteren Preise gehen an Daniela Meierhofer, 2. Rang, und

Barbara Vrbanic, 3. Rang. Auch sie werden beglückwünscht und erhalten kostenlose Trainingsmonate. Frauen, welche für ihre Figur etwas Gutes tun wollen, sind bei den «viva»-Spezialisten genau richtig. Bis Ende Mai erhält jede Frau, welche sich zu einem Probetraining einfindet, ein kleines Geschenk. Im Juni startet im «viva»-Figurstudio für Frauen ein neuer Wettbewerb.

Coiffeur «Independent» in Arbon öffnet am 1. Mai

Lady's Night bei Handan

In Arbon öffnet am 1. Mai ein weiterer Coiffeursalon. Geführt wird er von der 20-jährigen gelernten Coiffeuse Handan Oezdemir an der St.Gallerstrasse 45 unter dem Namen «Independent». Verbunden ist die Geschäftsgründung mit einem Eröffnungspéro am Samstag von 9 bis 20 und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr.



Die gelernte Coiffeuse Handan Oezdemir eröffnet an der St.Gallerstrasse 45 in Arbon ihren eigenen Coiffeursalon «Independent».

Nebst Schneiden, Waschen, Föhnen, Haarverlängerung, Haarverdichtung und weiteren Dienstleistungen für Damen sowie Haarschnitten für Herren und Kinder bietet Handan Oezdemir im Salon «Independent» auch «Hair, Nails, Make-up, Henna Tatoon's» an. Bei «Henna Tatoon's» können Kundinnen auch ihr eigenes Motiv oder ihren eigenen Schriftzug mitbringen. Verwendet werden nur natürliche Henna-Produkte, und vor-

ab kann im Salon «Independent» ein Verträglichkeitstest gemacht werden.

10 % Rabatt beim ersten Besuch
Geöffnet ist das Geschäft mit zwei

TKB-Geschäftsbericht liegt vor

Der Geschäftsbericht der Thurgauer Kantonalbank (TKB) ist erschienen. Die Publikation enthält ausführliche Informationen zum Geschäftsjahr 2009 und die detaillierte Jahresrechnung der Bank. Der Bildteil ist dieses Jahr den 60 Lernenden des Finanzinstitutes gewidmet. Kein anderes Unternehmen im Thurgau bildet derzeit mehr Kaufleute aus als die TKB. Der TKB-Geschäftsbericht kann bei jeder Kantonalbankstelle bezogen oder im Internet eingesehen werden (www.tkb.ch/geschaeftsbericht). mitg.

Unterstützung für alle Lebenslagen

Jeden ersten und dritten Dienstagnachmittag im Monat um 14.00 Uhr bietet Maria Bischof-Meinenberger in ihrer Praxis «Sie – die Engel – und ich» an der Grabenstrasse 2 in Arbon (im Schädlerturm) eine meist intuitiv geführte Meditation an, die eine Stunde dauert und 15 Franken kostet. Die Teilnahme ist konfessionsunabhängig. Die neue Praxis von Maria Bischof-Meinenberger bietet Unterstützung und Begleitung für alle Lebenslagen. Wer bereit ist, seine alten Muster und Glaubenssätze anzuschauen und in Liebe und Dankbarkeit für alles dadurch Gelernte loszulassen, kann sich mit Hilfe von Kinesiologie, Gesprächen, energetisch intuitiven Heilbehandlungen, «The Reconnection@/Reconnective Healing ®» (Heilung durch Rückverbindung, Eric Pearl) und der Unterstützung durch Engelprodukte von Ingrid Auer durch einen Prozess begleiten lassen. Es ist eine spannende Reise, und das Ziel ist überwältigend! mitg.

Frisier- und einem Waschplatz von Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr, am Freitag von 9 bis 12 und 13.30 bis 20 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 15 und 18.30 bis 20.30 Uhr. Als Spezialität lädt die charmante Geschäftsführerin jeweils am Freitag und Samstag ab 18.30 Uhr zu einer Lady's Night (Make-up und Partyfrisur für 40 Franken) an. Beim ersten Besuch (bis Ende Juni) profitieren Kundinnen und Kunden von einem Rabatt von 10 Prozent. red.

Fest der Superlative

Riesiges Wetterglück hatten die Organisatoren des siebten «Tages der Rebhalde» am letzten Sonntag. Bei herrlichem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen erlebten die zahlreichen Gäste ein gemütliches Strassenfest; viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, sich einen Überblick über das Schaffen der sieben Gewerbetreibenden und der Spitex zu verschaffen. Und diese Gäste liessen sich auch nicht entgehen, auf der gesperrten Rebhaldenstrasse in der grossen Gartenwirtschaft vom vielseitigen kulinarischen Angebot zu kosten. Komplimente animieren bekanntlich zum Weitermachen, und so ist es durchaus möglich, dass in zwei Jahren der achte «Tag der Rebhalde» stattfinden wird... – Die «Fotopirsch» der Redaktion von «felix. die zeitung.» möchten wir unserer Leserschaft nicht vorenthalten!



Aktion April bis Juni 2010

1000 FRANKEN

Ihre Willkommensprämie: Neue Hypothekar-Kunden erhalten jetzt bei Abschluss einer Festhypothek 1000 Franken! Genaue Bedingungen erfahren Sie bei Ihrer Kantonalbank.

 Thurgauer Kantonalbank

Arbon, Romanshornstr. 32

6-Zimmer-Attika mit Seesicht Dachterrasse 100 m², sonniger, grosser Wohn-/Essraum mit Parkett, restl. Zimmer Laminat, neuere Küche mit GFK, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, zentral gelegen, nahe See, Busstation, Einkaufsmöglichkeit.

Mietzins Fr. 1855.– exkl. NK. Tel. 071 440 26 22 (abends)

grosse 5 1/2-Zimmer-Wohnung helle, sonnige Räume, neuere Küche mit GKF, Bad mit Dusche, sep. WC, Parkett- und Laminatböden, zentral gelegen, Nähe See, Busstation und Einkaufsmöglichkeit.

Mietzins Fr. 1343.– exkl. NK. Tel. 079 216 73 93

Arbon, Brühlstrasse 63/05

originelle 3 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung

sonnige, helle Wohnung auf 3 Ebenen. Holzdecken im Wohnbereich, Laminatböden, Küche mit GKF, modernes Bad, Nähe Busstation, Einkaufsmöglichkeit, Erholungsgebiet.

Mietzins Fr. 1028.– exkl. NK. Fr. 925.– / Fr. 823.– mit ZV Tel. 079 738 57 61

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. **PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur.** Seit 20 Jahren hilft Jörg Bill am PC.

Empfehle mich für **Malerei-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Kohler Jürg und Christine, Bahnhofstrasse 65, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Balkon/ Sitzplatzverglasungen

Bauparzelle: 4112, Bahnhofstrasse 65, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Gächter Paul und Ottavia, Niederfeld 46, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Einwandung Remise

Bauparzelle: 5013, Niederfeld 48a, 9320 Stachen

Auflagefrist: 30. April 2010 bis 19. Mai 2010

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70.

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Dipl. **Fotografin macht: Fotos von** Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien, Frauenakt... Telefon 079 449 02 21.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Für **Steuerklärungen 2009** empfehle ich mich Ihnen gerne: Werner Straub, Niederfeld 16, 9320 Stachen, Telefon 071 440 35 12. E-Mail: werner.straub@sunrise.ch

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Telefon 076 244 07 00.

www.hairextensionscenter.ch 17 Jahre Erfahrung, alle Techniken. Echthaar-Verkauf und Schulung. Lämmliisbrunnenstr. 44, St.Gallen. Tel. 071 220 38 26.

Betreuung und Pflege zuhause. Damit Sie Ihre vertraute Umgebung weiter geniessen können. Rosa-Maria Bill, Eidg.Dipl. Haushaltleiterin, Schwesternhilfe SRK, sorgt täglich für Ihr Wohl. Telefon 079 675 15 54.

Gefunden: Zwischen Steinach und Horn **einen Schlüssel mit grossem Papagei-Anhänger.** Auskunft: 071 446 82 38 oder 071 440 18 30.

Biete in Arbon und Umgebung **Betreuung** im Haushalt, **Erledigungen** mit dem Auto, sowie private **Pflege** an. Dipl. Krankenschwester, Tel. 071 440 03 78 oder 076 251 21 01.

Ich schreibe für Sie! Ich helfe Ihnen beim Aufsetzen eines Briefes. Wenn Sie zu wenig Zeit für Ihre Schreibarbeiten haben, übernehme ich das für Sie. Korrespondenz ab Dictaphon ect., ehemalige Sekretärin schreibt alles für Sie, was anfällt! Je mehr, desto besser... Berechnung im Stundentarif. Tel. 079 416 55 57 oder angelika.baiguera@bluewin.ch

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse. Zu vermieten grosse **4 1/2-Zimmer-Wohnung.** Parkettböden, grosser Balkon. Miete Fr. 1090.– zuzüglich Nebenkosten. Auskunft Tel. 071 455 14 05.

Arbon, Seemoosstrasse 5. Nach Renovation 1. Vermietung **3-Zimmer-Wohnung** mit Autoabstellplatz. Mietzins Fr. 1250.– inkl. NK. Bezug nach Vereinbarung. Auskunft: Kurt Müller, Tel. 071 446 64 58.

Arbon, (Nähe Stachen) Nachmieter gesucht per 1.12.2010. Schöne ländlich gelegene **4 1/2-Zi.-Wohnung.** Küche mit GK und GS, Bad/WC, Du/WC, grosser Balkon (2.5 x 4 m). Bruttomiete: Fr. 1556.–. Auskunft: M. Straub, Telefon 071 440 14 54.

Arbon, Romanshornstrasse 51a. Zu vermieten eine frisch sanierte **3-Zi.-Wohnung** im 1. OG, moderne Küche mit Geschirrspüler und Glaskeramik, modernes Badezimmer, Kunststofffenster, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, MZ Fr. 1100.– inkl. NK. Telefon 079 697 95 03.

Im Leh 8, Stachen/Arbon. Zu vermieten per 1. Juli 2010 **3 1/2-Zi.-Wohnung** komplett in Luxusaufführung neu ausgestattet, Küche mit GW und WM, neues Bad/WC. Miete inkl. Fr. 1300.– p. Mt. Autoabstellplatz u. Tiefgarage erhältlich. Auskunft: Nelly Bützer, Tel. 071 446 11 37.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

Wirtschaft zum Storchen Arbon. Gemütliches Restaurant im Städtli. Gutbürgerliche Küche, Sääli für 26 Pers. **Mittagsmenü Fr. 16.–, Wochenhit Fr. 19.–** M. Steiner und Team. **Ab 1. Mai 2010 kein Ruhetag!** Telefon 071 446 52 88, **www.rest-storchen.ch**

Malai Gmür's original Thai Küche. Mi bis Sa 17–23 Uhr, Sonntag 11–23 Uhr. Jeden letzten Freitag im Monat grosses Thai-Büfett Fr. 29.–. Im Hochhaus, 9400 Rorschach, Telefon 071 787 52 51, **www.malai-thai.ch**

Suche aufgestelltes Service-Girl in **Raucher-Bar** in Arbon, täglich ab 16 Uhr. Hafenkneipe Arbon – 071 440 41 46.

Wir suchen einen Hobby-Gärtner oder Rentner, der den Garten unseres 6-Fam.-Hauses in Roggwil pflegt. Interessiert? Tel. 071 455 25 86 ab 18 Uhr.

WENK Wintergärten Arbon

Sitzplatzverglasungen
Balkonverglasungen
Glasvordächer
Beschattungsanlagen
Sitzplatzbeschattungen
aut. Sonnenstoren

Tel. + Fax 071 446 63 14
Mobile 079 436 43 81

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 30. April 09.00 bis 17.00 Uhr: Markenmode zu Schnäppchen-Preisen in der Boutique Adesso, Novaseta-Center. 10.00 bis 17.00 Uhr: Wein-Degustation im Getränke-Markt bei der Möhl AG in Stachen. 20.30 Uhr: Zu Besuch bei Jürg Niggli im Kultur Cinema ist der Filmschaffende Peter Liechti.

Samstag, 1. Mai ab 09.00 Uhr: 3. «Arbon Classics»,

Mittagstisch in Arbon

Nach der Frühlingspause ist es Zeit für den nächsten Mittagstisch! Am Freitag, 7. Mai, ist wieder Treff im evang. Kirchgemeindehaus. Die Türöffnung ist um 11.30 Uhr. Um frühzeitige telefonische Anmeldung wird gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser unter 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. – Bitte vormerken: der Juni-Mittagstisch ist am Freitag, 4. Juni!

10-Prozent-Tage bei Coop

Coop und das ganze Einkaufszentrum Novaseta feiern diesen Donnerstag und Freitag die erfolgreichen Umbauarbeiten mit der Kundschaft. Da die Coop Verkaufsstelle und das Coop Restaurant nicht mehr den heutigen Kundenbedürfnissen entsprachen, wurden sie zwischen Herbst und Frühjahr für total gut 10 Mio. Franken modernisiert. Um die gelungenen Modernisierungen mit der Kundschaft zu feiern, gewähren die Coop Verkaufsstelle und die weiteren Geschäfte in der «Novaseta» diesen Donnerstag und Freitag, 29. und 30. April, 10 Prozent Rabatt. Coop in der «Novaseta» bietet den Kundinnen und Kunden neue, grosszügige Bedienungsabteilungen für Fleisch, Fisch und Käse. Neu gibt es einen Brunnen in der Verkaufsstelle, in dem frische Kräuter angeboten werden. Auch der Kiosk und die Blumenabteilung wurden erneuert und an die heutigen Kundenbedürfnisse angepasst. Mit dem Self-Scanning-System Passabene kann zudem noch komfortabler eingekauft werden. *mitg.*

Stelldichein alter Fahrzeuge auf Strasse, Schiene, Wasser und in der Luft am Hafen, Adolph Saurer Quai und Bahnhof sowie Eröffnung neues Saurer-Museum. – «Über 30-Party» im «Trischli».

Samstag/Sonntag, 1./2. Mai – 34. Int. Rad- und Mountainbikerundfahrt «Quer durch Mostindien». 09.30 bis 13.00 Uhr: Sonntagszopf im Kultur Cinema an der Farbgassee.

Steinach

Freitag, 30. April – Gemeindeverwaltung geschlossen.

Vereine

Freitag, 30. April 19.00 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Krone.
Sonntag, 2. Mai – Wanderung der Naturfreunde, (M. Platzer, Tel. 071 446 16 49).
Mittwoch, 5. Mai 18.00 Uhr: Musizierstunde Akkordeon-, Schwyzerörgeli- und Kontrabassklasse im Musikzentrum.
Donnerstag, 6. Mai 14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Konfirmations-Gottesdienst

Am nächsten Sonntag, 2. Mai, werden in der evangelischen Kirche auf dem Berg in Arbon um 9.30 Uhr 14 Jugendliche von Pfarrer Bruno Wiher konfirmiert und damit als Kirchenbürger in die Kirchgemeinde aufgenommen. Zum Thema «Foto - Bild - Bildnis» haben sie sich mit dem bildlichen Festhalten von besonderen Momenten im menschlichen Leben beschäftigt. Die Fragen, mit denen sie sich auseinandergesetzt haben, lauteten: Zerstört die Bilderflut auch unsere menschliche Vorstellungskraft? Wofür braucht ein Foto einen Rahmen? Warum ist in der Kirche das Fotografieren eigentlich verboten? Glaube ich einem Bild mehr als dem geschriebenen Wort? Du sollst dir kein Bildnis machen! Daneben gibt es natürlich verschiedene auch künstlerische Fotos zu sehen und einige neue und alte Lieder zu singen. Zu dieser Feier, in der die Jugendlichen den Segen auf den weiteren Lebensweg zugesprochen erhalten, sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. *bw*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 4. bis 8. Mai: Pfr. B. Wiher, Tel. 071 440 02 62. 09.30 Uhr: Konfirmations-Gottesdienst mit Pfarrer Bruno Wiher, Musik: Christian Busslinger, anschliessend Apéro.

Katholische Kirchgemeinde **Samstag, 1. Mai** 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung Kirchenchor St.Martin. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche in Roggwil. 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. **Sonntag, 2. Mai** 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: S.Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, **www.chrischona-arbon.ch**

Christliches Zentrum Posthof 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon 09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst/ Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche 09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha **Samstag, 1. Mai** 19.00 Uhr: Abend-Gottesdienst.

Zeugen Jehovas **Samstag, 1. Mai** 18.30 Uhr: Vortrag: «Jehovas Augen sind auf uns gerichtet.»

«Fiire mit de Chliine»

Am Donnerstag, 6. Mai, um 16.00 Uhr findet die nächste Feier in der Kirche St. Martin in Arbon statt. An diesem Nachmittag wird das Leben von Maria, der Mutter von Jesus, den Kinder näher gebracht. Dazu eingeladen sind alle Kinder im Vorschulalter in Begleitung. Im Anschluss gibt es wieder einen Zvieri.

Bundesübung im Tälisberg

Am Freitag, 30. April, von 18.00-20.00 Uhr bieten die Tälischützen Arbon-Roggwil die Gelegenheit zur Absolvierung der obligatorischen Schiesspflicht für das Jahr 2010. Persönliche Einladung, Dienst- und Schiessbüchlein sind mitzubringen. Schiesspflichtig ab Rekrutenschule bis Jahrgang 1976. Auch Nicht-schiesspflichtige sind eingeladen, und für eine gute Betreuung sind aktive Schützen bestens besorgt.

Berg

Katholische Kirchgemeinde **Samstag, 1. Mai** 16.30 Uhr: Chrabelfür, Kirche. **Sonntag, 2. Mai** 10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug. 09.30 Uhr: Kindergottesdienst. 10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde **Samstag, 1. Mai** 10.00 Uhr: Kindergottesdienst und «Fiir mit de Chliine», evang. Kirche. 18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Pater der Unteren Waid. **Sonntag, 2. Mai** 19.00 Uhr: Maiandacht im Karrersholz, Gestaltung: Martha Heitzmann und Kirchenchor.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.

Katholische Kirchgemeinde 10.00 Uhr: Erstkommunion-Festgottesdienst mit Vikar Valentine, S. und J. Bucher, anschliessend Apéro.

Noch wenige Plätze frei

Die Evang. Kirchgemeinde Horn lädt interessierte Seniorinnen und Senioren herzlich ein, in der Zeit vom 12. bis 18. Juni eine Woche in freundlicher Atmosphäre und unter seniorengerechten Bedingungen im idyllisch gelegenen Lenk im Berner Oberland zu verbringen. Die Anreise erfolgt mit dem Car von Horn aus. Ausflüge und Programm werden angeboten. Es sind noch wenige Plätze frei. Informationen im evangelischen Pfarramt, Tel. 071 841 17 64.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Schöne 2.5 Zi.-Eigentumswohnung

9320 Stachen
2.5 Zimmer EGTW mit 65m² Wohnfläche im 2. OG eines gepflegten Mehrfamilienhauses. Top-renoviert. Grosszügiger Wohn-/Essraum. Moderne Einbauküche mit Spülmaschine. An ruhiger Lage in Stachen. Lift. Tiefgaragen-Platz CHF 25'000.–
Verkaufspreis CHF 235'000.–

Christoph Wanner
RE/MAX Bodensee, Landquartstrasse 3, 9320 Arbon, Tel. 071 447 88 77
Mail: christoph.wanner@remax.ch
www.remax-arbon.ch

His-törchen

Vor 75 Jahren

Erker beim Untertor mit Zwiebelhelm gekrönt: 1935

Als das von Touristen in Arbon am häufigsten fotografierte Gebäude gilt das Untertorhaus an der Ecke Promenadenstrasse/Postgasse. Es ist ein innenseitig an die Stadtmauer gebautes Fachwerkhaus mit einem nach Südwesten gerichteten Erker über zwei Stockwerke. Wie eine Krone trägt der vierkantig ausladende Vorbau einen barocken Zwiebelhelm.

Dazu anregen liess sich der Bauherr offensichtlich von der um 1620 als Riegelbau errichteten Drachenburg in Gottlieben. Deren Eck-erker ist allerdings gut 200 Jahre älter der hiesige. Die Zwiebel des Erkers passt aber auch sehr gut zur Kuppel des um 1900 nebenan errichteten Posthofs; zu der Kuppel, die wie eine grössere Schwester auf die Zwiebel herabschaut.

Als Stadt mit auffallend vielen und schönen Erkern gilt St.Gallen. Denn was heute ein Wintergarten ist, war früher ein Erker, nämlich ein vom Tageslicht besonders erhellter Vorbau, der beispielsweise für die Heimarbeit von Handstickerinnen die bestmögliche Voraussetzung bildete und nicht nur dazu diente, in fernsehloser Zeit die Fussgänger auf der Strasse zu beobachten. – Der Erker ist eine Ausbuchtung, ein auswärts gebogener Bauteil, und darum als Wort wie «Arsch» mit «arcus» für Bogen verwandt.

hfw

(Näheres in: Hans Geisser, *Geschichten erzählen Geschichte*)

Hans-Jörg Willi – «einheimische Perlen im <felix.>-Land»

«Arbon – Nabel der Welt»



Feilenbach, beim kalten Bränneli.

Natürliche Bachläufe mit wenig Gefälle winden sich durch die Landschaft. Dabei zeigt jede Windung das gleiche Bild: Das Wasser fliesst aussenseitig tiefer und schneller als innenseitig. Der Bach baut das äussere Bord ab und das innere auf. Aussen formt er einen Prallhang und innen einen Gleithang. Prallhänge sind steiler und höher, Gleithänge flacher und niedriger. Oft werden Prallhänge mit Holzpfosten oder Steinblöcken vor weiterem Abbau geschützt, wie auf dem Bild sichtbar. Bei Basel wendet der Rhein seinen Lauf um 90 Grad nach Norden. Dabei bildet auch er einen hohen Prallhang und einen niedrigen

Gleithang. Am westlichen Steilufer thront die Altstadt mit dem Münster, am östlichen Flachufer steht Kleinbasel.

Bei Kiew fliesst der Dnjepr geradeaus von Norden nach Süden. Und trotzdem hat auch er einen hohes Westufer und ein niedriges Ostufer. Die Altstadt steht selbstverständlich am Westufer – vor Überschwemmungen sicher.

In Russland fliessen viele Flüsse nord-süd-wärts oder umgekehrt. Und alle haben ein höheres Westufer. Diese geraden statt krummen Prallhänge wurden von der täglichen Drehung der Erde um ihre Achse gebildet.



Peter Gubser

Er ist zweifelsohne ein kritischer Zeitgenosse, aber sein Wort gilt, und auf ihn ist Verlass! Zehn Jahre war der Arboner Peter Gubser Präsident der SP Thurgau. Vor Wochenfrist waltete er am Parteitag der SP letztmals seines Amtes. Das sei aber nicht sein Abschied von der Politik, wehrt er sich gegen allfällige Gerüchte einer künftigen Politabstinenz. Peter Gubser's Dialekt lässt uns schwer erahnen, dass es sich beim sportlichen Arboner nicht um einen Thurgauer handelt... Er kam aus Zürich in den Thurgau, um sich vom Monteur zum Lehrer umschulen zu lassen. Hier wurde er aber nicht nur Lehrer, hier begann 1973 auch Peter Gubser's politische Laufbahn. Im Jahr 2000 wurde er schliesslich Präsident der SP Thurgau. Nun – nach zehn Jahren – tritt er von diesem nicht immer einfachen Amt zurück. Dass die SP im bürgerlichen Thurgau oft auf der Verliererseite steht, schreckt ihn nicht. «Man braucht eine hohe Frustrationstoleranz», resümierte er kürzlich im «Tagblatt». Trotzdem habe er an der politischen Arbeit immer Freude gehabt – und habe es auch weiterhin. – Als Wertschätzung für seine langjährige und engagierte politische Tätigkeit überreichen wir «pegu» gerne unseren «felix der Woche».

Mai-Überraschung im Frohsinn



Thurgauer Spargel-Spezialitäten und Maibock-Bier



Grosser **Muttertags-Brunch** im Braukeller
Muttertags-Menü im Restaurant

Gasthof Brauerei Frohsinn • Romanshornestrasse 15 • CH-9320 Arbon • Fon 071 447 84 84 • Fax 071 446 41 42 • Mail: info@frohsinn-arbon.ch • www.frohsinn-arbon.ch